An einen Haushalt • Postgebühr bar bezahlt • RM 96A402028

Hallo Oberösterreich

Die große Monatszeitung im Lande

Juni 2012 · 16. Jahrgang · Nr. 192
4020 Linz, Tel. 0732/331132-0 www.hallo-zeitung.at

Neuen Käse „erfunden"

Viel Erfahrung, Pioniergeist und eine gehörige Portion Geduld bedarf es, um neue Lebensmittel am Markt zu positionieren. Eine Firma aus Pucking erfüllt diese Voraussetzung im Bereich von Milch- und Käseprodukten mit großem Erfolg. In einem eigenen Entwicklungslabor werden laufend neue Käsesorten und Brotaufstriche „erfunden". Alle Eigenprodukte der Tüftler mit dem feinen Gaumen enthalten keinerlei Zusatzstoffe wie Konservierungsmittel oder künstliche Aromen. Bis zu zwei Jahre Arbeit sind notwendig, bis die neue Spezialität in den Verkaufsregalen landet. Seite 3

Innviertler Hobbyforscher sagt schönen Spätsommer voraus

Seit 20 Jahren dem Wetter auf der Spur

Kälte im Juni, starken Regen Anfang Juli und einen heißen August sagt Franz Hauzinger (Bild links) aus Münzkirchen im Bezirk Schärding voraus. Der 53-jährige Innviertler macht seine Prophezeiung nicht ins Blaue hinein, sondern stützt sich auf einen außergewöhnlichen Erfahrungsschatz als Wetterbeobachter. Der Elektromotorenmonteur notiert seit 20 Jahren Tag für Tag die wichtigsten Wetterfaktoren und betreibt seit zehn Jahren in seinem Garten eine Wetterstation des Hydrographischen Dienstes des Landes.

Naturliebhaber Franz Hauzinger wertet seine gesammelten Daten in mühsamer Arbeit penibel aus („Heuer liegen wir bei der Niederschlagsmenge pro Quadratmeter schon 200 Liter unter dem Durchschnitt") und ist zudem ein aufmerksamer Beobachter der Tierwelt, die ihm wichtige Aufschlüsse gibt. Seine genaue Sommerprognose auf Seite 2.

Freudensprünge machten diese jungen Tänzerinnen vom Linzer Jane Gardner Dance Center nach ihren Auftritten in Porec in Kroatien. Die feschen und talentierten Linzerinnen belegten beim Wettbewerb „Dance Star 2012" gegen Konkurrenz aus allen Kontinenten drei erste Plätze sowie einen zweiten und einen dritten Rang. Glückwunsch!

Foto: Conny Horvath

Die schönsten Ausflugsziele und Freizeittipps mit Gewinnspielen finden Sie auf den Seiten 10 bis 14

VIFZACK

Reichhaltiges Info-Menü

SCHAUMSCHLÄGEREI. Damit lässt sich wohl am besten die Linzer Verkehrspolitik charakterisieren. Ich möchte die Abermillionen haben, die in den letzten Jahrzehnten in der Landeshauptstadt für Verkehrsstudien und Gutachten ausgegeben worden sind. Ein Pöstlingberg von Geld ist da wirkungslos die Donau hinuntergeschwommen, vorbei an der Eisenbahnbrücke, die alleine jahrelang Unsummen verschlungen hat, nur um herauszufinden, was man mit ihr tun soll. Neubau oder Sanierung? Bis heute weiß man es nicht. Wer nach Wissen giert, muss „Hallo" lesen. Hier wird knallhart informiert und locker unterhalten. Wir bilden Monat für Monat unser Bundesland von allen Seiten ab und schicken diese interessante Bestandsaufnahme an 233.000 Haushalte. Auch in dieser Ausgabe servieren wir ein reichhaltiges Informations-Menü. Wir wissen bereits, wie das Wetter im Sommer (wahrscheinlich) wird (siehe Bericht auf dieser Seite), werfen einen Blick in die Zauberküche von Käse-Gurus (Seite 3), berichten über ein neues Hilfsangebot für Verbrechensopfer (Seite 5) und sagen Ihnen, wo Sie demnächst Rennautos bestaunen können, in denen Jochen „Bleifuß" Rindt einst Gas gegeben hat (Seite 9). Dazu gibt es auf den Seiten 8, 12, 13 und 14 wieder tolle Gewinnspiele und vieles, vieles mehr. Viel Vergnügen und schöne Pfingsten. Servus, Pfiat Gott und -

auf Wiederlesen!

redaktion@hallo-zeitung.at

NAMEN & SPRÜCHE

Die Lebenszyklen der Lebensmittelprodukte werden immer kürzer. Man muss am Weg zur nächste Oase sein, wenn die anderen bei der alten Oase ankommen.

Friedrich Mitterhumer
Concept Fresh-Eigentümer

Ich sehe morgens und abends viele Menschen neben dem Radweg joggen. Wenn sie mit dem Rad in die Arbeit fahren würden, könnten sie beides unter einen Hut bringen.

LH-Stv. Franz Hiesl
Straßenbaureferent

Wenn der Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl bei Fahrradwegen in den nächsten Jahren auch so oft die Bänder durchschneidet wie im Straßenbau, dann ist das gut.

Ing. Reinhold Entholzer
Verkehrslandesrat

Private Fotos sind ein guter Zugang, um Archive lebendig zu halten. Wir müssen diese Schätze heben, bevor sie verloren gehen.

Dr. Gerhart Marckhgott
OÖ. Landesarchiv

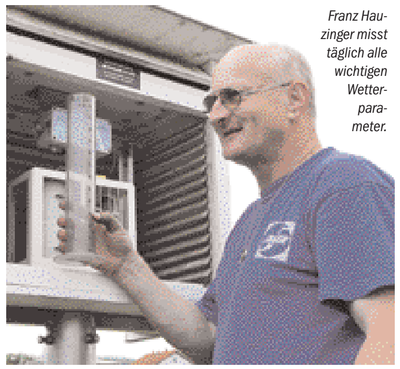
Auf alten Hochzeitsfotos schauen alle ernst drein. Erstens, weil das Heiraten eine wichtige Angelegenheit war, und zweitens, weil es etwas Besonderes war, wenn man fotografiert worden ist.

Dr. Walter Schuster
Archiv der Stadt Linz

Wetterprofi prophezeit, wie der Sommer wird:

Auf kalten Juni und Regen im Juli folgt heißer August

Seit 20 Jahren studiert der Naturliebhaber Franz Hauzinger (53) aus Münzkirchen hobbymäßig Tag für Tag das Wetter. Seine Prognose für den Sommer: Auf einen kalten Juni und Regen im Juli folgt ein heißer August. Freuen wir uns auf einen schönen Spätsommer.



Franz Hauzinger misst täglich alle wichtigen Wetterparameter.

Die Liebe zur Natur hat Franz Hauzinger von seinem Vater geerbt. Sie weckte in ihm schon früh das Interesse für die Entwicklung des Wetters. „Schon als Bub habe ich darüber Statistiken geführt," erzählt der sympathische Innviertler, der hauptberuflich große Elektromotoren montiert.

Die Freizeit geht seit 20 Jahren vorwiegend für seine Wetterbeobachtungen drauf. Dreimal täglich, um 4.30, 15 und 22 Uhr, notiert er Temperatur, Niederschlagsmenge, Windverhältnisse und Wolkenstimmungen. Außerdem betreibt Hauzinger seit zehn Jahren in seinem Garten eine Wetterstation mit Hydro- und Thermometer des Hydrographischen Dienstes. Diese Messdaten übermittelt er monatlich ans Land. Fährt der begeisterte Fotograf auf Urlaub, laufen seine Beobachtungen weiter. „Da übernimmt eine Freundin die Aufzeichnungen." Die größte Arbeit ist nicht das Datensammeln, sondern die Auswertung. „Ich habe 20 Listen parallel laufen," so Hauzinger, der auch ein penibler Beobachter der Tierwelt ist. „Sind die Ameisen sehr ruhig, kommt wenig Regen, fliegen die Mücken auf und ab, bleibt es schön, fliegen sie horizontal wird's regnerisch." Und noch etwas: „Solange der Wind geht, regnet es nicht."

Die meiste Arbeit macht das Auswerten der Daten

Aus seinem Erfahrungsschatz stellt Franz Hauzinger folgende Wetterprognose für den Sommer. „Im Juni kommt mit Sicherheit die Schafskälte, und es wird in der ersten Monatshälfte auch Regen geben," sagt er. Von 7. bis 9. Juli regnet es stark, „weil da geht der abnehmende Mond als wichtigster Wettermacher durch das Sternzeichen der Fische, und die verdursten ganz selten. Diese Konstellation haben wir Ende September noch einmal." Schöne Aussichten gibt es für August. „Der wird heiß!"

18 Gemeinden erhalten heuer FahrRad-Beratung

Die Oberösterreicher legen 50 Prozent ihrer Wege unter fünf Kilometer mit dem Auto zurück. Das soll sich ändern, indem die Landsleute vermehrt auf den Drahtesel umsteigen. Die Voraussetzungen dafür will man verbessern, indem es seit 2008 FahrRad-Beratungen für Gemeinden gibt.

Bisher wurden auf diese Art 32 Gemeinden fahrradfreundlicher gemacht. Heuer kommen 18 dazu: Ansfelden, Bad Wimsbach-Neydharting, Eferding, Gunskirchen, Kirchberg-Thening, Mattighofen, Micheldorf, Puchenau, St. Florian bei Linz und Vorchdorf werden einzeln beraten, Hagenberg, Pregarten, Unterweitersdorf und Wartberg ob der Aist sowie Grieskirchen, Pollham, Schlüßlberg und Tollet als Regionen.

Heuer werden vom Land neun Millionen Euro in den Radwegeausbau investiert. Insgesamt gibt es in Oberösterreich 2.200 km touristische Radwege. LH-Stv. Hiesl: „Jeder vierte Urlauber kommt wegen des Radfahrens nach Oberösterreich."

Bienen-Wettfliegen wird Tombola entscheiden

Das Verhalten der Bienen wird vielfach ebenfalls als Indikator für das Wetter bezeichnet. „Dafür gibt es aber keinen Beleg. Die Bienen richten sich bei ihrer Arbeit ganz nach dem Stand der Sonne," erklärt Fritz Gallistl, Imkermeister im Linzer Imkereizentrum. Dank der hohen Temperaturen haben die fleißigen Insekten heuer schon sehr früh mit dem Sammeln des Blütenstaubs begonnen. Gallistl: „Die Blütenhonigernte fällt sehr zufriedenstellend aus."

Am Pfingssonntag ab 13 Uhr lädt der Imkermeister daheim in St. Oswald bei Freistadt, Wartberg 35, zu einem Tag des offenen Bienenstocks ein. Auf die Besucher wartet ein tolles Programm rund um die Bienen und Honigprodukte. Höhepunkt: ein Bienen-Wettfliegen. Gallistl: „Etwa 15 Bienen werden mit verschiedenen Farben markiert und dann einen Kilometer wegtransportiert. Die Farbe der Biene, die am schnellsten zum Stock zurückkommt, ist dann auch die Gewinnfarbe bei den Tombola-Losen."

WERBUNG

BERUFSBILDER MIT ZUKUNFT: SPEDITIONSKAUFMANN/ FRAU & SPEDITIONSLOGISTIKER/ IN

Die Architekten des Verkehrs

Der Beruf als Speditionskaufmann/frau oder Speditionslogistiker/in ebnet dir alle Wege für die Zukunft.
Du bringst Güter auf Touren, du planst, gestaltest und organisierst den weltweiten Warentransport.

WEITERE INFORMATIONEN zu den Lehrberufen sowie Kontakte zu Ausbildungsbetrieben findest du unter www.gibdirdenkick.at

Gratis-Broschüre der KiJA OÖ klärt auf

Kinderrechte schützen: Kein Platz für Gewalt!

Erschütternde Einzelfälle von Gewalt an Kindern rütteln auf - sie sind aber nur die Spitze des Eisberges. 20 Jahre nach Inkrafttreten der UN-Kinderrechtskonvention in Österreich fehlt in vielen Familien immer noch das Wissen und das Bewusstsein um die Rechte und Bedürfnisse der Kinder. Zuletzt brachte ein Kärntner Politiker auch wieder die „g'sunde Tetschn" ins Gerede. Nicht nur körperliche Gewalt oder Missbrauch fügt Kindern Schaden zu, auch psychische Gewalt wie Missachtung oder Abwertung bereitet Schmerzen und hinterlässt Spuren.

Foto: Nadja Meister, KiJA OÖ

Nur eine gewaltfreie Erziehung, die den Kindern mit Liebe und Respekt begegnet, macht sie stark und fördert ihre soziale Kompetenz. Um vor allem Eltern über die Bedeutung von Kinderrechten in der Familie zu informieren, haben die Kinder- und Jugendanwaltschaft (KiJA) die Broschüre „Damit es mir gut geht" neu aufgelegt. Sie ist ab sofort gratis bei der KiJA OÖ, Linz, Kärntnerstr. 10, erhältlich. Tel: 0732/7720-14001, Web: www.kija-ooe.at

Geschmäcker sind verschieden. Dementsprechend schwierig ist es, neue Lebensmittel auf den Markt zu bringen. Der Firma „Concep Fresh" aus Pukking gelingt es aber meisterlich, uns immer wieder neue Milch- und Käseprodukte auf den Tisch zu zaubern.

Friedrich Mitterhumer (li.) und Günter Mann mit ihrem „Gusteria-Erdäpfelkas" und ihrem Grill- und Bratkäse, der nicht nur mit flambierten Früchten (siehe Teller) vorzüglich schmeckt.

Die „KÄSE-ZAUBERER"

Einen Lokalaugenschein bei den „Käse--Zauberern" beginnt man am besten in Nussbach im Kremstal. Hier betrieben die Eltern von Friedrich Mitterhumer (48), dem „Concept Fresh"-Gründer, bis 1989 eine feine Käserei. Jetzt befindet sich dort das „Concept Fresh"-Entwicklungslabor mit Versuchsküche und Verkostungsraum. Der Spiritus Rector in diesen Räumen ist Günter Mann, wie sein Chef ein gelernter Molker und Melker und ein wissbegieriger Tüftler vor dem Herrn. Ihm ist es mit seinen Mitarbeitern sogar gelungen, erstmals einen Bio-Farbstoff zum Färben von Bio-Ostereiern herzustellen.

„Das war überhaupt unsere schwierigste Aufgabe," lacht Friedrich Mitterhumer, der es gewohnt ist, knifflige Fragen zu lösen. Seine Firma entwickelt praktisch für den gesamten österreichischen Lebensmittelhandel neue Milch- und Käseprodukte und vertreibt und vermarktet für die verschiedenen Handelsketten etwa 200 Artikel.

„Jede Idee für ein neues Produkte wird aufgeschrieben. Unsere Ideenliste ist endlos lang."

Friedrich Mitterhumer

Nicht weniger spannend ist die Pflege von Eigenmarken wie „Gusteria", „Genussland Österreich" und „Casa Italiana". Mitterhumer: „Unsere Ideenliste für neue Produkte ist endlos lang, aber allgemein muss man sagen, dass von 100 Neueinführungen nur fünf funktionieren. Das gilt auch für Lebensmittelriesen, die zweistellige Millionenbeträge in neue Käsesorten investieren."

Viel weniger Geld, aber sehr viel Gespür ist bei den neuen Käsesorten und Aufstrichen von Mitterhumer & Co. im Spiel, die zu 100 Prozent ohne Bindemittel, Konservierungsstoffe, künstliche Aromen, Geschmacksverstärker, Pflanzenfett, Gelatine und Farbstoffe hergestellt werden. Auf diese Weise zubereitet, gibt es zum Beispiel seit dem Vorjahr den „Gusteria-Erdäpfelkas" mit Landl-Erdäpfel aus Eferding.

Die jüngste Kreation ist der leicht vorgegrillte „Gusteria-Grill- und Bratkäse". Er liegt ab Anfang Juni in den Verkaufsregalen. Die Grillsaison kann kommen!

„Spatenstich" mit der Hacke

Die Klimabündnis-Gemeinde Asten errichtet mit der Linz AG als Partner ein Naturwärme-Heizwerk, das schon in der Heizsaison 2012/13 neben dem Gemeindeamt, der Volksschule, dem Kindergarten und dem neuen Feuerwehrzeughaus rund 1.200 Wohnungen mit umweltfreundlicher Fernwärme versorgen wird. Das Heizwerk entsteht auf dem Gelände der Regionalkläranlage, dessen Abwärme genutzt wird. Außerdem wird die 6-Millionen-Euro-Investition mit Waldhackgut gespeist. Deshalb erfolgte der „Spatenstich" mit der Hacke. Im Bild von links: Amtsleiter Franz Löffler, Bauamtschef Franz Spandl, DI Martin Holzmann (Linz AG Wärme), Bürgermeister Karl Kollingbaum, Linz AG-General Mag. Alois Froschauer, Ing. Manfred Föderl und Vize-Bürgermeister Johann Hackl.

Landesrätin lud zur Jugendparty

Die „4youCard" des Landes bringt Oberösterreichern zwischen 12 und 26 Jahren mehr als 1.000 Vorteile. Im heurigen Frühling kam ein neuer Bonus dazu. Da veranstaltete Jugend-Landesrätin Mag. Doris Hummer mit der OÖ-Versicherungs AG erstmals in der Linzer Nachtwerft die Musikveranstaltungsreihe „KeineSorgen4you". Dabei sorgten nationale und internationale Bands an zwei Abenden für tolle Stimmung und volle Tanzflächen. Bei einem VIP-Empfang (Bild) begrüßten Doris Hummer (Bildmitte) und Thomas Karlinger (ganz li.) von der OÖ. Versicherung die Mitglieder der oberösterreichischen Band „Grandmas Chocolate Cake" und den Sänger U-Jean von „R.I.O".

„Elektro-Blitz" für Energie AG

Die Energie AG fährt auf technischen Fortschritt ab. Seit kurzem verstärkt ein nagelneuer Opel Ampera den Fuhrpark des Konzerns. Der Ampera ist ein Elektro-Hybridfahrzeug und nach dem Mitsubishi i-MiEV und Citroen Berlingo der insgesamt dritte Elektroautotyp im Unternehmen. Die Besonderheit des Ampera ist sein Voltec-Antrieb, der ihm heuer die Auszeichnung „Auto des Jahres" einbrachte. „Elektromobilität ist gelebter Umweltschutz, und mit dem Ampera werden erstmals Reichweite und Sparsamkeit mit Dynamik und Komfort vereint", sagt Energie AG-Generaldirektor Leo Windtner (Bild), der sich von dem sportlichen „Elektro-Blitz" beeindruckt zeigte.

Verkehrslandesrat Entholzer will gerechtere Verteilung

„Dürfen nicht alles der Ökonomie unterwerfen"

Der Standort bestimmt den Standpunkt. Der neue Verkehrslandesrat Reinhold Entholzer steht auf dem Standpunkt, es müsse eine gerechtere Verteilung der Finanzmittel geben: „Wir dürfen nicht alles der Ökonomie unterwerfen." Das gelte auch für den öffentlichen Verkehr.

Landesrat Reinhold Entholzer

Zehn Prozent der Österreicher besitzen zwei Drittel des Volksvermögens. Diese Schieflage sei untragbar. „Der Staat muss Steuerschlupflöcher beseitigen und Rahmenbedingungen schaffen, dass die Vermögenden mehr zahlen," fordert Oberösterreichs neuer Verkehrslandesrat Reinhold Entholzer.

Dazu gehöre auch, dass „man die großen Konzerne wieder mehr an die Kandare nimmt." 20 Jahre lang habe man sie mit Vergünstigungen geködert, „und dann geht beispielsweise Apple nach China, weil dort das I-Pad um einen Euro weniger kostet. Wie dort die Arbeitsbedingungen sind, weiß man ja."

Eine gerechtere Verteilung sei auch in der Verkehrspolitik gefragt. „Wenn wir alles der Ökonomie unterwerfen, muss man alle Regionalbahnen zusperren und wir bekommen amerikanische Verhältnisse mit großen Ballungsräumen und sonst fast nichts," so Entholzer. Der 52-jährige Ex-Eisenbahner aus Steegen (Bezirk Grieskirchen) warnt auch vor einer radikalen Privatisierung im öffentlichen Verkehr. „Diese Politik hat England widerlegt. Dort gibt es die teuersten Bahnfahrkartenpreise, die schlechtesten Fahrpläne und das Schienennetz ist in einem miserablen Zustand."

Vorrangig ist für Entholzer die Attraktivierung der heimischen Regionalbahnen und des Streckennetzes der Busse. „Überall wo in Oberösterreich das öffentliche Verkehrsangebot ausgebaut und verbessert worden ist, sind die Fahrgastzahlen höher gestiegen als prognostiziert," ist der Verkehrslandesrat zuversichtlich.

Dringlichkeit besitzen für ihn auch eine zweite Schienentrasse in Linz („Darüber wurde schon lange genug diskutiert.") und der Ausbau von Park & Ride-Plätze im oberösterreichischen Zentralraum. „Hier möchte ich die Poltik meines Vorgängers Hermann Kepplinger fortsetzen, der mir ein ausgezeichnet geordnetes Ressort übergeben hat."

Bei Verkehrsprojekten ist Entholzer der politische Konsens wichtig. Nur so könne man konstruktiv und einigermaßen rasch Entscheidungen herbeiführen.

WERBUNG

Tag der offenen Tür in Micheldorf: 30. 6.

ARBÖ feiert 10-Jahr-Jubiläum

Zu seinem 10-Jahr-Jubiläum lädt der ARBÖ-Ortsklub Kirchdorf am 30. Juni ab 10 Uhr zu einem Tag der offenen Tür mit Frühschoppen in Micheldorf ein. Ortsklub-Obmann und ARBÖ-Vizepräsident Johann Ehrenbrandner und Prüfzentrumsleiter Johann Minichmair versprechen eine Leistungsschau und ein attraktives Programm für alle Altersgruppen. Zu sehen sind unter anderem Pannenwagen von einst und jetzt. Die elektronische Fehlerauslese wird demonstriert und darüber informiert.

Die Besucher können kostenlose, aber ungefährliche Aufprallsimulation sowie Fahrten mit dem ARBÖ-Zweiradsimulator (Bild) durchführen lassen. Weiters gibt es eine ausführliche Beratung rund um das Thema Sicherheit und Urlaub. Ein Gewinnspiel lockt mit tollen Preisen. Darüber hinaus erhält jeder Gast als Dankeschön ein kleines, nützliches Jubiläumsgeschenk. Außerdem sorgen Kistenfleisch, Getränke und musikalische Unterhaltung für Wohlbefinden.

Freuen sich auf Ihren Besuch: Micheldorfs Bürgermeister BR Ewald Lindinger (2. von links) und ARBÖ OÖ-Vizepräsident Johann Ehrenbrandner (2. von rechts) bei der Hauptpreisüberreichung eines ARBÖ-online-Gewinnspieles an Roland Hackl (Mitte), der einen Reisegutschein gewonnen hat. Unter den Gratulanten waren auch Prüfzentrumsleiter Johann Minichmair (rechts) sowie Prüfzentrumsmitarbeiter Herbert Littringer (links).

WERBUNG

Weißer Ring bietet mit neuem Service Hilfestellung

Wöchentliche Sprechstunde für Verbrechensopfer kommt gut an

Seit drei Monaten bietet der Weiße Ring Oberösterreich einen bundesweit einzigartigen Service: eine wöchentliche Sprechstunde für Verbrechensopfer und deren Angehörige. Der Bedarf für diese kostenlose Dienstleistung ist offenbar gegeben. „Das Angebot wird sehr gut angenommen. Bei jedem Termin suchen drei bis vier Opfer krimineller Handlungen Rat und Hilfe," erzählt Dr. Susanne Gahler. Die 58-jährige Juristin aus Steyr hält ehrenamtlich die Sprechstunden ab.

Die Beratung, die auf Wunsch auch anonym erfolgt, findet jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr in den Räumen der Österreichischen Beamtenversicherung (ÖBV) in Linz, Wiener Straße 7-9, statt. Die ÖBV stellt ihre Büroinfrastruktur der Hilfsorganisation gratis zur Verfügung.

Der Weiße Ring ist für körperliche und psychische Schäden als Folge von Verbrechen zuständig. „Bei Vermögensschäden muss man anwaltliche Hilfe suchen," erklärt Susanne Gahler. Zuletzt nahmen auch Opfer der Serie von Tankstellen- und Banküberfällen in Linz die Hilfe des Weißen Rings in Anspruch.

„Viele Opfer kommen erst Monate oder Jahre nach der Tat, zum Beispiel wenn eine Verhandlung bevorsteht, und sie vor Gericht alles noch einmal erzählen müssen," weiß Dr. Gahler. Wenn es gewünscht wird, begleitet sie die Opfer zur Verhandlung und steht ihnen beratend zur Seite. „Ich kann auch eine schonende Einvernahme in Abwesenheit des Täters beantragen." Häufig wissen Betroffene gar nicht, welche Rechte sie haben, etwa auf kostenlose Therapien.

2010 betreute der Weiße Ring Oberösterreich insgesamt 232 Verbrechensopfer.

Dr. Susanne Gahler arbeitet seit sechs Jahren für Weißen Ring

Anmeldungen für die Sprechstunde unter 0664/5487998, man kann aber auch unangemeldet kommen.

von Manfred Radmayr

Das Allerwichtigste fehlt

DANIEL DÜSENTRIEB LÄSST GRÜSSEN. Oberösterreich mit seiner starken Industrie ist traditionell ein Land der Erfinder. 2011 wurden in unserem Bundesland 727 neue Patente angemeldet. Platz 2 belegt in dieser Statistik die Steiermark mit 454 Erfindungen. Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Kärnten und das Burgenland können zusammengerechnet Oberösterreich nicht ganz das Wasser reichen. Sie bringen es auf 722 neue Patente.

Einem Problem stehen allerdings die findigen Oberösterreicher noch recht ratlos gegenüber: dem wachsenden Mangel an Arbeitskräften. Zwar hört man von allen Seiten Beschwörungen zu Ausbildungsverbesserungen, doch das löst die Kernfrage nicht. Die lautet: Woher nehmen wir die Auszubildenden?

Oberösterreichs Geburtenzahl grundelt bei deutlich unter 14.000 Neugeborenen pro Jahr. 1993 waren es noch 18.000 Babies, 1970 gar 20.000. Die Folgen sind dramatisch. Es fehlt uns an Ärzten, Pflegepersonal, Technikern, Handwerkern, Lehrlingen… Die Zeiten, wo junge Mediziner ohne Protektion auf einen Turnusplatz ewig warten mussten oder Lehramtsstudenten und Jungpädagogen als potentielle Arbeitslose belächelt wurden, sind längst vorbei. Was tun? Die Geburtenrate zu steigern, bleibt in Zeiten sinkender Realeinkommen für die breite Masse der Bevölkerung ein frommer Wunsch. Vermehrt Ausländer ins Land und in Beschäftigung zu bringen, ist weitgehend verpönt. Zudem rittern andere EU-Länder ebenfalls um qualifizierte Einwanderer, dauert doch etwa auch in Deutschland die Neubesetzung eines Arbeitsplatzes im Schnitt 60 Tage. Bleibt als alarmierendes Fazit unserer immer älter werdenden Gesellschaft: Nachdem die volkswirtschaftlichen Kassen leer sind, fehlt jetzt das Allerwichtigste - das „Humankapital", wie es so unschön heißt.

m.radmayr@hallo-zeitung.at

WERBUNG

Am 15. Juni steht in Linz die Freiwilligenarbeit im Mittelpunkt

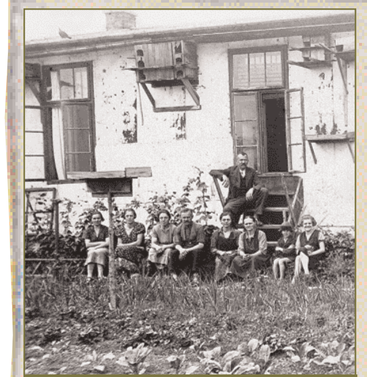
Aktionstag: „FEST.ENGAGIERT"

Freiwilliges Engagement lebt von seiner Vielfalt. Am 15. Juni ist diese Vielfalt am Linzer Hauptplatz erlebbar. Das Unabhängige LandesFreiwilligenzentrum (ULF) lädt mit zahlreichen sozialen Organisationen zum Aktionstag „FEST.ENGAGIERT".

Am Aktionstag begrüßen soziale Einrichtungen und Projekte aus ganz Oberösterreich von 11 bis 19 Uhr Interessenten aller Altersgruppen zu einem bunten Fest der Freiwilligentätigkeit und geben dabei Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten freiwilligen Engagements.

„Freiwilliges Engagement bietet unendlich viele Möglichkeiten für engagierte Menschen. Da ist für jeden etwas dabei. Das ist auch wichtig, denn man kann sich nur sinnvoll einbringen, wenn man mit Herzblut und Spaß bei der Sache ist", so Nicole Sonnleitner, ULF-Leiterin. Am Linzer Hauptplatz wird es ein FEST.ESSEN geben und eine FEST.BÜHNE mit einem unterhaltsamen Programm. Ein Höhepunkt wird sein, wenn die Gewinner des ULF-Songwriting-Contests den Freiwilligensong 2012 zur Uraufführung bringen. Infos: www.ulf-ooe.at oder 0650/4700072

Sozialreferent LH-Stellvertreter Josef Ackerl schätzt die Frewilligenarbeit als unverzichtbaren Grundstein unseres Sozialsystems.


Drückende Wohnungsnot: Offiziersbaracke in Wegscheid

Damenkapelle „Maxime Girls" trat im Linzer Kolosseum auf

Die Menschen sterben, doch die Bilder bleiben. Sie sind wichtige Zeitzeugen für nachfolgende Generationen. Im Zuge der Aufarbeitung der Geschichte Oberösterreichs in der Ersten Republik bitten das Landesarchiv und das Archiv der Stadt Linz die Bevölkerung um Privatfotos aus der Zeit von 1918 - 1938.

Linzer Apothekersohn starb 1937 bei Flugzeugabsturz auf Wienerstraße

Landesarchiv und Linzer Stadtarchiv bitten um Privatbilder aus 1918 - 1938

Fotos als ZEITZEUGEN

Amateurfotos sind für die Dokumentation einer Zeit besonders geeignet, weil sie „absichtslos" aufgenommen wurden und viele scheinbare Nebensächlichkeiten zeigen, die für nachkommende Generationen interessant und zeittypisch sind. Solche Bildquellen haben besondere Aussage- und Überzeugungskraft. „Viele Bilder sind um die Welt gegangen. Bilder haben Geschichte gemacht, und sie machen Geschichte," so der Linzer Kulturreferent Vize-Bürgermeister Dr. Erich Watzl.

2010 beauftragte der Landtag das OÖ. Landesarchiv mit einer wissenschaftlichen Bearbeitung der Landesgeschichte von 1918 - 1938. Im Rahmen dieses Großprojekts wird auch ein Fotoband produziert, der Einblick in den damaligen Alltag, in die Wirtschaft und das soziale Leben gewähren soll. „Es gibt nur noch wenige Zeitzeugen, aber es gibt aus dieser Zeit Privatfotos, die einen Blick auf die ungeschminkte Realität ermöglichen. Um solche Fotos bitten wir," sagt LH Dr. Josef Pühringer.

Die Bilder werden vom Landesarchiv und vom Archiv der Stadt Linz entgegengenommen, dort digitalisiert, archiviert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Originale bekommen die Besitzer auf Wunsch selbstverständlich wieder retour.

Armenausspeisung für bedürftige Kinder 1935 in Linz, Schubertstraße

Linzer Heimwehr-Aufmarsch 1935

Landleben: Amesschlag im Mühlviertel in den 1920-er Jahren

1933: Autobusausfahrt der OÖ-Kraftwagenverkehrs AG nach Altenfelden

Feierlicher Aufmarsch des Schutzbundes vor der Linzer Stadtregierung zum zehnten Jahrestag der Ausrufung der Republik

DAS WOCHENENDE BRINGT'S...
MAIL:AUSTRIA
Auch HALLO OBERÖSTERREICH wird durch uns zugestellt!
medien vertrieb ober-österreich
Medienvertrieb Oberösterreich GmbH · A-4020 Linz · Zamenhofstraße 9
Tel.: +43 (0) 732 / 69 64-272 · Fax: +43 (0) 732 / 69 64-21 · office@mvooe.at
www.mvooe.at

Für Kinderhaut sind UV-Strahlen besonders gefährlich

Nicht nur eincremen hilft: Sonnenschutz zum Essen

Die Haut hat ein Elefantengedächtnis. Sie merkt sich zuviel Sonnenbestrahlung ein Leben lang. Speziell für Kinder sind UV-Strahlen gefährlich. Schutz bietet nicht nur Sonnenkosmetik, auch bestimmte Obst und Gemüsesorten stärken die Haut gegen die Sonne.

Sonnenbrände sind nicht nur sehr unangenehm und schmerzhaft, sie erhöhen auch das Risiko für Hautkrebs. Die Haut „merkt" sich jede Dosis an zuviel Sonne ein Leben lang. Jeder Sonnenbrand in der Kindheit erhöht die Wahrscheinlichkeit, später an Hautkrebs zu erkranken.

„Man muss sich die Haut-Stammzellen wie ein Konto vorstellen, von dem wir Geld abheben. Je mehr Sonnenbrände wir im Laufe eines Lebens haben, desto mehr dieser wichtigen Zellen werden geschädigt oder sterben ab. Dabei wiegen Sonnenbrände im Kleinkindalter mehr, weil die Haut der Kinder dünner ist und die schädliche UV-Strahlung in tiefe Schichten vordringen kann," erklärt Dr. Johannes Neuhofer, Fachgruppenobmann der Hautärzte in der OÖ-Ärztekammer.

Kleinkinder brauchen daher besonderen Schutz. Babys in den ersten zwei Lebensjahren gehören überhaupt in den Schatten. Sonnencremen sind für Kinder unter einem Jahr ungeeignet. Man sollte sie mit den darin enthaltenen Chemikalien nicht belasten. Babys mit Sonnenbrand gehören zum Arzt. „Hausmittel wie Joghurt oder Zitronensaft greifen da zu kurz," warnt Hautarzt Primar Dr. Werner Saxinger.

Körpereigene Abwehr wohlschmeckend ankurbeln

Bei Sonnenkosmetika sollte man immer auf den passenden Lichtschutzfaktor achten. Es gibt aber auch natürlichen Sonnenschutz, der schmeckt und hilft. Das ist bestimmtes Obst und Gemüse, das die körpereigene Produktion von Melanin ankurbelt und so den Hautschutz von innen aufbaut. Zu dieser Art von Sonnenschutz gehören zum Beispiel rote Weintrauben, biologischer Rotwein, Ringelblumentee, Karotten, Pfirsiche, orange Kürbisse und dunkelgrüne Gemüsesorten wie Brokkoli oder Spinat.

Interessante Informationen dazu enthält das Buch *„Die Macht der Heilpflanzen" (Freya Verlag)* des Linzer Autors Markus Forster.

Brokkoli enthält viel Chlorophyll

Pfirsiche: Eisen und Magnesium

Karotten tönen mit ihrem Betakarotin die Haut sanft, Sonnenbäder werden überflüssig.

Die Haut vergisst keinen Sonnenbrand. Sie warnen daher vor zu ausgiebigen Sonnenbädern (von links): Hautarzt Dr. Johannes Neuhofer, Gesundheitsreferent Dr. Josef Pühringer, Primar Dr. Werner Saxinger und der Geschäftsführer der OÖ-Krebshilfe, Mag. Peter Flink.

Lifestyle-Getränke der Premiumklasse

Seit 2008 beschäftigt sich die Firma premium-drinks & more mit dem Import und dem Verkauf exklusiver Getränkemarken der Premiumklasse. Von ihrem „Lifestyle-Shop" und Hauptsitz in Wels aus betreut das Familienunternehmen unter Geschäftsführer Mag. Wolfgang Flajs Privatkunden, ausgesuchte Gastronomiebetriebe, Fachhändler und Österreichs Handel.

Große Marken schenken dem Welser Getränkespezialist ihr Vertrauen. Exklusiv vertreibt er etwa Schwarze Dose 28 - Der Tag hat 28 Stunden oder ganic water - ein reines Quellwasser ohne Zucker, ohne Kohlensäure, ohne Kalorien, aber mit viel Geschmack aus 100 % natürlichen Aromen. Weitere Trendgetränk und Topmarken: ganic vitaminfunctional water namens love juice, golden rush und daily max, FIJI, VOSS, Elsenham oder das original brasilianische Kokoswasser VITA Coco. premium & more waren auch die ersten in OÖ, die AriZona importierten.

KONTAKT/NÄHERE INFOS: premium-drinks & more e.U. 4600 Wels, Oberfeldstr. 105, Tel.: 07242/911361 Mail: premiumdrinks@ liwest.at www.premium-drinks-and-more.at

WERBUNG

Netzhaut braucht mehr Augenmerk: 1. Vorsorgetag

Netzhauterkrankungen wie die altersbedingte Makuladegeneration oder das diabetische Makulaödem sind in den Industrieländern die häufigste Ursache für Erblindungen. Auch in Oberösterreich sind zunehmend mehr Menschen betroffen. Die Netzhaut braucht daher mehr Augenmerk. Deshalb findet am 4. Juni (14 - 19 Uhr) im Festsaal des Neuen Rathauses in Linz unter dem Motto „Früherkennung schützt Augenlicht" der 1. Tag der Netzhautgesundheit statt.

Bei freiem Eintritt gibt es Expertenvorträge und persönliche Beratungen durch Augenfachärzte, Diabetologen und Vertreter der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs sowie der Österreichischen Diabetikervereinigung. Kostenlose Netzhautuntersuchung sowie Blutzuckertests werden angeboten.

Olivenöl erntete zwei Medaillen

Auszeichnungen säumen die 30-jährige Erfolgsgeschichte der biologischen Mani®-Olivenölprodukte der Firma Bläuel, die nun zwei weitere Ehrungen „erntete". „The Olive Oil Sommelier Association of Japan" testete 140 Produkte aus der ganzen Welt und zeichnete das Mani®-Olivenöl mit dem „Silver Medal Award" aus. Beim größten Olivenölwettbewerb Griechenlands gab es diesmal die Bronze-Medaille.

Travestie-Show für Krebshilfe

„Herr...liche Damen" ist der Titel einer musikalischen Travestie-Revue, die am Samstag, 2. Juni (20 Uhr), im Anton Bruckner Center in Ansfelden über die Bühne geht. Der Reinerlös der Veranstaltung geht an die Kinderkrebshilfe. Die frech-witzige und ausgeflippte Show ist einzigartig in Österreich. Der Eintritt inklusive Buffet kostet im Vorverkauf 14.- und an der Abendkasse 16.- Euro.

Offene Türen im 1. TEM-Zentrum

Mit einem Tag der offenen Tür wird am 2. Juni das 1. Zentrum für Traditionelle Europäische Medizin (TEM) im neu gestalteten Kneipp-Traditionshaus Bad Kreuzen der Marienschwestern vom Karmel eröffnet. Die 2.500 Jahre alte Heilkunst der TEM setzt auf ganzheitliche Medizin. Am Eröffnungstag gibt es neben Hausführungen Vorträge, Workshops und ein Kinderprogramm. Infos: 07266/6281-43

WERBUNG

Pflanzlicher Inhaltsstoff hemmt Entzündung in Gelenken

Hagebutte macht beweglich

Mehr als eine Million Österreicher leiden unter Gelenksbeschwerden. Zur Linderung der Schmerzen gibt es eine pflanzliche Alternative: Die speziellen Inhaltsstoffe der Hagebutte hemmen die Entzündung und erhöhen die Beweglichkeit der Gelenke. Das Wohlbefinden steigt.

Gelenksbeschwerden sind eine Volkskrankheit. Bei den 45- bis 60-Jährigen ist bereits jeder Fünfte betroffen, bei den über 60-Jährigen leidet sogar jeder Dritte darunter. Nur ein Drittel aller Betroffenen behandelt die Beschwerden, die Mehrheit tut nichts dagegen.

Ursache für die Schmerzen ist meist eine Arthrose, also eine übermäßige Abnützung des Gelenkknorpels. Dazu gesellen sich oft Gelenksentzündungen. Eine andere Ursache: rheumatische Entzündungen. Erleichterung verschaffen regelmäßige Bewegung, Abbau des Übergewichts, physikalische Anwendungen und diverse Schmerzmittel, die aber meist mit Nebenwirkungen und Risiken verbunden sind.

Eine pflanzliche Alternative dazu ist die Hagebutte. Wissenschaftliche Studien ergaben, dass deren spezielle Inhaltsstoffe die Entzündung im Gelenk hemmen und den Knorpelabbau stoppen können.

Das Hagebutten-Pulver Litozin® wird in einem Spezialverfahren so schonend hergestellt, dass es einen hohen Gehalt der natürlichen Wirkstoffe gewährleistet. Das schmerzlindernde Litozin® (PM-AT-2012-061) gibt es nur in Apotheken und eignet sich zur Langzeiteinnahme.

„Hallo" verlost 12 tolle Preise im Reitzentrum Hausruckhof

Isländerpferde aufsatteln und im Tölt durch den Hausruck

„Aufsatteln" heißt es für Reitfreunde auf Europas größtem Isländergestüt, dem Reit & Pferdezentrum Hausruckhof in Ampflwang. Hier finden Greenhorns ebenso ihre Herausforderung wie erfahrene ReiterInnen. Die kleinen, wuscheligen Isländer-Pferde (Bild) bezaubern Groß und Klein, und die Spezialgangart der „Isis", der Tölt, stellt auch für Könner etwas Besonderes dar.

Reizvoll präsentiert sich die hügelige Hausruck-Landschaft rund um das Reiterdorf Ampflwang. Weite Felder, romantische Wälder und Ausblicke bis in die Alpen lassen das Reiterherz höher schlagen. Für das perfekte Urlaubszuhause sorgt der Hausruckhof, wo man auf vier Jahrzehnte Erfahrung mit Islandpferden zurückblicken kann. 280 Pferde, davon 150 gut zugerittene Schulpferde, haben heute ihre Heimat am Gestüt. Vielseitige Angebote vom Grundkurs Pferdekunde, Schnupperreit-Wochenende, Reitercamps bis hin zu Wanderreitwochen und Tölt-Spezialkursen bieten für jeden das Richtige.

„Hallo" verlost mit dem Hausruckhof 12 wertvolle Preise. Hauptgewinn ist ein einwöchiges Reitercamp für ein Kind von 8 bis 15 Jahren im Wert von 315.- Euro. Inkludiert sind Vollpension, freie Getränke, 5 Reitlektionen und ganztägige Betreuung. Der 2. Preis ist ein Zehnerblock mit zehn Reitstunden. Weiters verlosen wir 10 Mal je eine Reitlektion im Reitzentrum Hausruckhof.

Schreiben Sie eine E-Mail an „gewinnspiel@hallo-zeitung.at" oder eine Postkarte an „Hallo OÖ", 4020 Linz, Kremplstr. 5/III. Kennwort: Hausruckhof, Einsendeschluss: 15. Juni

WERBUNG

REITZENTRUM HAUSRUCKHOF
4843 Ampflwang,
Hausruckstraße 6,
Telefon 07675/2421,
info@reitzentrumhausruckhof.at,
www.isiurlaub.at

Die wilde „Koschka"

12 Wochen alt ist „Koschka" (russ.), übersetzt „Katze". Der wild klingende Name ist beim kleinen Vierbeiner Programm. Sie ist wieselflink, beim Fressen genauso wie bei Turnübungen, Kratzen und Beißen der (geduldeten) menschlichen Mitbewohner inklusive. Wenn Lena Klavier spielt, springt der rote Katzentiger in Sekundenschnelle auf die Tastatur und spielt mit (großes Bild). Wenn sich das 17-jährige Frauerl ausruhen will, nimmt Koschka am Sofa ebenso schnell Platz, schnurrt kurz und spielt Sekunden später gar nicht sanft mit ihren Haaren. Beim Kochen ist rasches Handeln nötig: Eigentlich sollten Spaghetti in den Topf, aber noch ehe das Wasser reinkommt, sitzt Koschka drin (kleines Bild). Fehlt nur noch, dass sich der Vierbeiner die Türen selbst öffnet - eine Frage der Zeit…

Attraktion im Wildpark Ernstbrunn

Sechs Wolfswelpen begeistern Besucher

Um eine Attraktion reicher ist der Wildpark Ernstbrunn im Herzen des niederösterreichischen Weinviertels: Mit sechs neuen Wolf-Babies aus den USA und Kanada leben nun 16 Wölfe im weltweit einzigartigen „Wolf Science Center". Die Welpen hören auf die Namen Una, Amarok, Tala, Chitto, Kay und Wamblee.

Das wissenschaftliche Interesse der Experten in „Wolf Science Center" kreist um die kognitiven und kooperativen Fähigkeiten von Wölfen und Hunden, vor allem im Zusammenhang mit ihren Sozialbeziehungen zu Artgenossen und zu menschlichen Partnern. „Noch immer ist es rätselhaft, warum gerade der Wolf in Gestalt des Hundes zum engsten Tierkumpan des Menschen wurde," sagt der aus Linz stammende Univ. Prof. Dr. Kurt Kotrschal, einer der Leiter des Wolfforschungszentrums in Ernstbrunn.

Der Linzer Dr. Kurt Kotrschal (oben) leitet das Konrad Lorenz Forschungsinstitut in Grünau im Almtal und das Wolfforschungszentrum in Ernstbrunn. Dort saugen die jungen Wölfe durstig an den Fläschchen mit Welpenmilch (Bild rechts).

WERBUNG

Erlebnis für Jung und Alt!

HIGHLIGHT: Kängurubabies! KINDERMAGNET: Erlebnisspielplatz!

IM WILDPARK Enghagen bei Windischgarsten wird jeder Besuch für Jung und Alt zum Erlebnis. Auf 20 Hektar kann man etwa 600 Tiere - vom Stör bis zum Zebra - bestaunen. Etwas Besonderes ist die Rundfahrt mit dem Bummelzug hinauf zur Spitznaglalm, wo einen ein herrlicher Gebirgsausblick erwartet. Beim Parkeingang lädt ein Restaurant mit Gastgarten und Spielgeräten zum Verweilen ein. Öffnungszeiten: täglich 9 -18 Uhr.

Nähere Informationen: Tel. 0664/ 75019188 , Web: www.wild-erlebnispark.at

Sandy: Vierfache Drillingsmutter

Sandy ist eine Rekord-Mama: Das 6 Jahre alte Schaf im Stall von Robert Parzer in Raab (Bezirk Schärding) hat bereits zum vierten Mal Drillinge zur Welt gebracht. Eine Drillingsgeburt bei Schafen ist relativ selten, normalerweise werden ein oder zwei Lämmer geboren. Sandy gehört zur seltenen französischen Rasse des Blauköpfigen Fleischschafs, die sich durch hohe Fruchtbarkeit und großen Körperbau auszeichnet.

WERBUNG

Dr. Silvia Leugner, Fachtierärztin für Ernährung und Diätetik

Ernährung von Hunden und Katzen mit Harnsteinen

Häufiges Absetzen kleiner Mengen teilweise blutigen Urins unter Schmerzen ist ein Alarmzeichen, bei dem man unbedingt den Tierarzt aufsuchen sollte! Die Tiere sind häufig appetitlos, Hunde wollen vermehrt „Gassi-Gehen", Katzen pressen beim Harnabsatz. Die Ursache dafür kann die Bildung verschiedener Harnkristalle/-steine sein.

Die URINARY S/O-Diäten von ROYAL CANIN können die Therapie bei Blasenentzündung und Struvitkristallen/-steinen unterstützen und beugen der Neubildung von Kalziumoxalatsteinen vor. Weiters bietet ROYAL CANIN auch für die Vorbeugung von Urat-, Xanthin- und Cystinsteinen eine spezielle Diätnahrung an.

Besonders kleine Hunderassen und übergewichtige Hunde neigen zu Harnsteinen. URINARY S/O SMALL DOG ist speziell für Hunde unter 10 kg Körpergewicht geeignet, da diese stärker konzentrierten Urin als größere Tiere produzieren. URINARY S/O MODERATE CALORIE mit moderatem Energiegehalt hilft adipösen Hunden und Katzen oder kastrierten Tieren mit Neigung zu Übergewicht, das Idealgewicht zu erhalten. Die besonders bei wählerischen Katzen wichtige Akzeptanz wird bei URINARY S/O mit verschiedenen Texturen und Proteinquellen gewährleistet. Die ROYAL CANIN URINARY-Produktline wird auch als Feuchtnahrung angeboten.

URINARY U/C LOW PURINE unterstützt die Vorbeugung von Urat- und Cystinsteinen, die bei Hunderassen wie Dalmatiner, Irish Terrier, Basset, Münsterländer, Dackel, Englischer Bulldogge oder Neufundländer durch Eiweißstoffwechselerkrankungen entstehen. Bei Leishmaniose - Infektionsgefahr z. B. beim Urlaub in Mittelmeerländern - treten oft als Therapienebenwirkung Xanthinsteine auf, deren Entstehung durch purinarmes Futter deutlich reduziert wird.

Mit URINARY HIGH DILUTION können bei Katzen Struvitsteine bis zu doppelt so schnell aufgelöst werden. Es wird bei großen Harnsteinen, hartnäckigen und wiederholt auftretenden Harnsteinerkrankungen empfohlen. Erhältlich bei Ihrem Tierarzt.

Info: ROYAL CANIN-Beratungsdienst für Tierernährung, Verhalten und Diätetik (Tel. 0810/207601 Ortstarif, Mo bis Do, 15 h - 19 h, E-Mail info@royal-canin.at) www.royal-canin.at

ROYAL CANIN

Erster Ausdauer-Sportverein nur für Frauen

Bei Linzer Triathlon-Ladies ist kein Platz für Männer

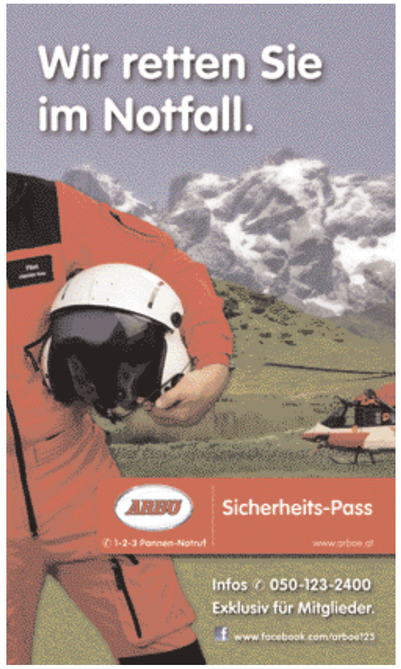
Kein Platz für Männer! Die ARBÖ Ladies Linz sind der erste Triathlonverein nur für Frauen. Hier geben acht Ausdauersportlerinnen im Alter zwischen 27 und 37 Jahren den Ton und das Tempo an. Für weitere interessierte Frauen steht die Vereinstür jederzeit offen.

Die Linzer Triathlon-Ladies haben nichts gegen Männer, doch im Ausdauersport wollen die Frauen ihre eigenen Vorstellungen und Erwartungen umsetzen. „Das Training mit Männern ist da etwas schwierig," sagt Margit Käferböck. Die 27-jährige Kindergärtnerin hat gemeinsam mit Klara Oberhumer und Doris Weiß im August des Vorjahres den ersten Triathlonverein für Frauen aus der Taufe gehoben.

Aktuell trainieren bei den Ladies Linz acht Sportlerinnen. Vor einer Woche beim Linz-Triathlon gewannen die Ladies über die Halbdistanz die Staffelwertung der Damen. Die Linzerinnen absolvieren Sprint-Triathlons, Staffelbewerbe und die olympische Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) in etwa 2,5 Stunden.

Alle 14 Tage gibt es Freitag Nachmittag ein Rad-Training mit Start in Linz-Urfahr. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen. Kontaktaufnahme über Facebook möglich.

Die Linzer ARBÖ-Triathlon-Ladies (Vvn links): Margot Lichtenberger, Lea Laukac, Klara Oberhumer, Doris Weiß, Martina Probst, Margit Käferböck und Larissa Hochgatterer, Nicht im Bild: Simone Nösterer.



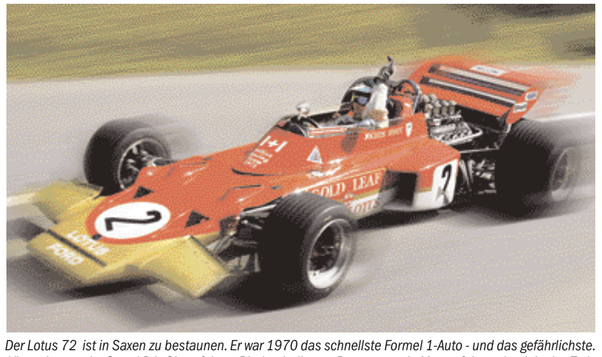
Rindt-Party mit Rennwagen-Show

Im April wäre Jochen Rindt 70 Jahre alt geworden. In Erinnerung an Österreichs ersten Formel 1-Weltmeister lädt der Freizeitclub Saxen am Sonntag, 10. Juni, beim Feuerwehr-Frühschoppen im Gewerbepark Saxen zu einer Jochen Rindt-Party. Dabei werden von 10 bis 15 Uhr drei Original-Rennautos des unvergessenen Motorsportidols präsentiert.

Die Boliden stammen aus der legendären Lotus-Schmiede von Colin Chapman und sind eine Augenweide für alle Fans historischer Rennwagen. Die Autos gehören Joe Willenpart, der die weltweit größte Sammlung an Originalautos von Jochen Rindt besitzt.

In Saxen zu bewundern sind der Lotus 63, ein Formel 1-Wagen mit Allradantrieb, den Rindt 1969 pilotierte, der Lotus 49, mit dem Jochen im gleichen Jahr in Watkins Glen seinen ersten Grand Prix gewann, und der legendäre Lotus 72. Mit diesem Renner holte Rindt 1970 vier Grand Prix-Siege, ehe er damit in Monza tödlich verunglückte.

Neben den Rindt-Autos sind in Saxen noch andere alte Rennboliden zu sehen und zu hören. „Wir werden für die Motorsportfans auch einige Wagen starten," verspricht Veranstalter Karl Buchmayr.



Der Lotus 72 ist in Saxen zu bestaunen. Er war 1970 das schnellste Formel 1-Auto - und das gefährlichste. Vier seiner sechs Grand Prix-Siege feierte Rindt mit diesem Rennwagen. In Monza fuhr er damit in den Tod.

Die Superbike-Motorrad-WM entwickelt sich heuer zum Krimi. Max Biaggi, Tom Sykes, Carlos Checa, Marco Melandri und Co. geben gnadenlos Gas. Zum WM-Lauf in Brünn gibt es eine Busfahrt

Busfahrt zur Superbike-WM

(21. - 22. Juli). „Hallo"-Leser können ab Linz zum Preis von EUR 109.- (inkl. Übernachtung, Eintritt extra) dabei sein. Zu sehen sind auch die Klassen Supersport, Stocksport und der KTM European Junior Cup. Infos und Anmeldungen: 0680/2006394, www.freizeitclub-saxen.com

LESENSWERT

NEUE BÜCHER VON OÖ-AUTOREN

Theologe (80) schreibt poetische Psalmen und Gebete

Psalmen kennt man aus dem Alten Testament: Das ist eine Sammlung von 150 geistlichen Liedern und Gebeten, die in Glauben und Liturgie große Bedeutung haben. Heute ist aber das Beten schwierig geworden. Die überlieferten Texte gehen nicht mehr so leicht über die Lippen und neue Formen fehlen meist. Hier setzt der Theologe und Poet Gottfried Bachl an. Als emeritierter Dogmatikprofessor kennt der 80-jährige den Buchstaben der kirchlichen Glaubenslehre perfekt. In seinem Buch „feuer wasser luft erde" (li.) gibt er aber sein ganz persönliches Gottesbild weiter. Der kleine, feine Lyrikband beinhaltet 50 Psalmen des Poeten Gottfried Bachl, der mit großer Sprachkraft zeitgemäße Gebetsliteratur für Menschen formuliert, die sich auf eine persönliche Gottsuche im Heute einlassen wollen. Zum Buch: *Gottfried Bachl. feuer wasser luft und erde. neue psalmen, 56 Seiten, Tyrolia-Verlag), EUR 9,95.-*

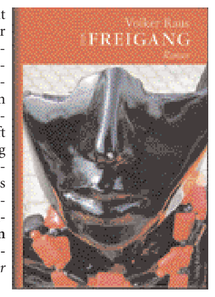
Aktuelle Gebete aus der Feder Gottfried Bachls umfasst das Büchlein „Mailuft und Eisgang" (re.). In einer Zeit, in der sich das traditionelle Welt- und Gottesbild in der Pluralität der Anschauungen verflüchtigt, ist das „Wagnis Glauben" mehr denn je gefordert. Diese Texte machen Mut, sich auf eine persönliche „Gottsuche" einzulassen. Die Sprache ist aktuell, nachvollziehbar und hat Tiefgang. Der Autor formuliert 100 Gebete, die unterschiedliche Lebenssituationen, Fragen, Hoffnungen, Ängste und auch Gewissheiten beinhalten. Der Autor versucht nicht, Gott in ein fertiges Bild zu pressen, sondern vermittelt aus verschiedenen Perspektiven Annäherungen an jenes Geheimnis, das die Denkmöglichkeiten des Menschen bei weitem übersteigt. Zum Buch: *Gottfried Bachl. Mailuft und Eisgang. 100 Gebete. 108 Seiten, Tyrolia-Verlag (www.tyrolia.at)*

Es gibt KEIN UNHEILBAR

Vom genialen wie sprachgewaltigen Philosophen Friedrich Nietzsche stammt folgender Satz: „Es gibt auf der Welt nur einen einzigen Weg, den niemand gehen kann außer dir. Wohin er führt? Frag' nicht, gehe ihn." Er ist Leitsatz für das Buch „Es gibt KEIN UNHEILBAR". Der freie Gesundheits- und Medizinjournalist Reinhard Hofer aus Linz erzählt darin die Erfolgsgeschichte von Menschen, die von der Schulmedizin schon aufgegeben worden waren. Er dokumentiert, wie sie sich ihrer Krankheit stellten und innewohnende Kräfte mobilisierten, um sich letztlich selbst zu heilen. Diese Menschen mit Krebs, Rheuma, Parkinson, Diabetes etc. hatten den festen Glauben, das scheinbar Unmögliche zu schaffen - gegen alle Statistiken, Prognosen und Arztdiagnosen - und es gelang!

Dieses Buch ist weder ein medizinischer Ratgeber, noch bewertet es die individuellen Erfolgsmethoden. Die Geschichten sollen Mut machen, auf sich selbst zu vertrauen, und sie geben Anregungen zur Selbsthilfe. Jede ist daher auf ihre Weise erschütternd, erstaunlich und einzigartig. Zum Buch: *Reinhard Hofer. Es gibt KEIN UNHEILBAR. Wie Menschen sich selbst heilen. Verlag Carl Ueberreuter, 200 Seiten, EUR 19,95.-*

Drei Rotlicht-Krimis zu gewinnen!



Spektakuläre Kriminalfälle aus seiner Heimatstadt macht der Linzer Autor Dr. Volker Raus zum Gegenstand seiner hervorragend recherchierten und mit leichter Hand geschriebenen Kriminalromane. Seine Geschichten sind frei erfunden, und doch bewegen sie sich entlang wahrer Begebenheiten. In seinem jüngsten Buch „Der Freigang" steht Bogdan Farcas im Mittelpunkt. In seiner Person ist unschwer Tibor Foco zu erkennen, der am 27. April 1995 als zu lebenslanger Haft verurteilter Prostituiertenmörder bei einem Studienfreigang von der Linzer Universität flüchtete und seither spurlos verschwunden ist. Volker Raus erzählt rund um Bogdan Farcas von Verstrickungen der Politik und der Wirtschaft mit der Rotlichtszene. Spannend und lesenswert. **Drei „Hallo"-Leser können kostenlos zu diesem Vergnügen kommen. Wir verlosen drei Bücher. Schreiben Sie eine E-Mail an gewinnspiel@hallo-zeitung.at, Kennwort: Freigang.** Zum Buch: *Volker Raus. Der Freigang, Verlag Bibliothek der Provinz, 276 Seiten.*

Sommer & Sonne auf den Schiffen von Wurm+Köck

Mit der Reederei Wurm + Köck die Seele baumeln lassen und herrlichste Buffets genießen – das gelingt am besten bei den **sommerlichen Buffetfahrten** mit Livemusik. Termine: 3.8, 17.8. und 7.9. (p. P. 39,90, inkl. kalt-warmes Buffet + Dessertbuffet und Livemusik).

Ein Sommer-Highlight ist **„Donau in Flammen"**! Am 8. Juni bringen Sie 3 Schiffe nach Brandstatt, wo Sie ein großartiges Feuerwerk synchron zu großen Melodien erleben können, Preis p.P. 27,- inkl. 3-Gänge-Menü 41,- Abfahrt um 20 Uhr (bis 24 Uh).

Ripperlbuffetfahrten mit Live-Musik im Juli freitags und im August samstags von 19.45 – 23.45 Uhr, Preis p. P. 27,50.

Linienfahrten von Linz nach Schlögen oder Passau im Juni jeden Mittwoch, von 2.8. bis 9.9. täglich außer Montag und Dienstag. Fahrräder werden kostenlos transportiert!

NEU IM PROGRAMM: Jeden Dienstag eine Schifffahrt Linz – Grein (1,5 Std. Aufenthalt)– Linz, wahlweise auch als Kombiticket mit der Bahn! Abfahrt 9 Uhr.

Jeden Samstag fährt ein Schiff von Linz durch die Wachau nach Wien, es werden auch Kombitickets Schiff - Bahn angeboten. Abfahrt um 9 Uhr.

Für Familien bieten wir Ferienschifffahrten unter dem Motto „Donaunixen und Piraten" mit tollem Kinderunterhaltungsprogramm: Freitags im Juli und August von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Infos/ Anmeldungen Tel. 0732/ 783607, info@donauschiffahrt.at, www.donauschiffahrt.at

Erlebnisfreibad Ansfelden: Ferienclub mit Spiel&Spaß

Für rekordbrechende Sommer ist die Bade-Oase Ansfelden genau das Richtige für Jung & Alt. Kinder erleben hier den ultimativen Spaß, während die Eltern von der Aussichtsterrasse des SB-Restaurants den Überblick haben und auf der großzügigen Liegewiese im Schatten relaxen. Neben den bewährten Attraktionen wie Rutschen, Strömungskanal sowie Sprungturm und Kicker Arena lockt ein erweiterter Eltern-Kind-Bereich mit einer Pirateninsel (Spielplatz mit Piratenschiff).

Nutzen Sie unsere Angebote: „Familien-Single-Tagestarif (1 Erw. + 1 Kind) 4,50,- ab 3 Personen Familientageskarte um 5,70,-

Infos: Erlebnisfreibad Ansfelden, 4053 Ansfelden, Sportallee 1, Tel. 07229/ 840-855, www.ansfelden.at

Für jedes Budget:

OÖ-Hits für Kurzurlaube

Urlaubsspaß für jedes Budget! Die 6 Jutels bieten ein attraktives Angebot für Entspannungs- und Aktivurlaub oder ein Familienwochenende in den schönsten Gegenden Oberösterreichs. Die Vorteile liegen auf der Hand: Kein Stress bei der Anreise, eine nette Atmosphäre und die ideale Gelegenheit zum Wohlfühlen! Die gemütlichen Jutels sind sehr gut ausgestattete Jugendherbergen, die zum Urlaub einladen. Genießen Sie die Frischluft in Oberösterreich und das Erwachen der Natur – herzlich willkommen in den OÖJutels! Nähere Infos unter: www.jutel.at

Hallo Oberösterreich
OBERÖSTERREICHS GROSSE MONATSZEITUNG
233.000 Auflage
Hier spiegelt sich unser schönes Land wider
www.hallo-zeitung.at
Ein GUTES UMFELD für GUTE WERBUNG

Sehenswerte Bayerisch-Oberösterreichische Landesausstellung 2012

Spannende Zeitreise an drei Schauplätzen

Die grenzüberschreitende Landesausstellung „Verbündet – Verfeindet – Verschwägert. Bayern und Österreich" läuft bis 4. November an drei historisch bedeutenden Orten: In der Burg zu Burghausen, im ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift Ranshofen sowie im Schloss Mattighofen.

Die Landesausstellung lädt ein auf eine Reise durch die bewegte Geschichte der beiden Länder, der beiden Herrscherhäuser „Habsburg" und „Wittelsbach". Eine Reise, die im frühen Mittelalter am Standort Burghausen beginnt, als die Region noch bajuwarisches Siedlungsgebiet war, und die in der Gegenwart endet. Die Zeitreise setzt sich im Kloster Ranshofen fort: Kostbare Originale und spannend arrangierte Inszenierungen lassen die BesucherInnen das Lebensgefühl des Barock nachvollziehen.

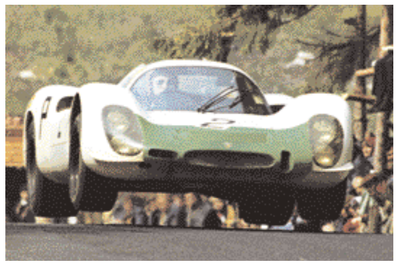
Die Ausstellung in Mattighofen berichtet von kulturellen Höhenflügen, vom Leben des Adels und der einfachen Leute, von Zeiten tiefster Frömmigkeit, vom opulenten Leben am Hof aber auch von Zeiten der Not mit Krieg, Zerstörung und Seuchen.

Wertvolle Originalexponate und interessante Inszenierungen, wie interaktive Medientische, ein Miniaturtheater in Ranshofen, ein Bogen-Simulator und vieles mehr, machen die Landesausstellung zum Erlebnis für Jung und Alt, für die ganze Familie.

In der Region rund um die drei Ausstellungsorte gibt es ein umfassendes Kultur- und Veranstaltungsprogramm.

Hochkarätige Originalexponate an drei historischen Schauplätze vermitteln unter anderem das Leben der Wittelsbacher und Habsburger.

OÖ-LANDESAUSSTELLUNG 2012
Bis 4. November täglich von 9 bis 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr) geöffnet
Nähere Informationen und Führungsanmeldungen:
Tel.: 0720 300 305 ● www.landesausstellung.com



In Linzer Tabaktrafik sind auch Porsche-Renn-Oldtimer zu bestaunen

Linzer Tabaktrafik fährt auf Porsche ab

Das wird ein wirtschaftskultureller Höhepunkt des Jahres: In der ehemaligen Tabakfabrik in Linz wird ab 22. Juni die Ausstellung „Porsche - Design, Mythos und Innovation" gezeigt. Diese Schau ist nicht nur ein Muss für alle Autofreaks, sie wird auch vermitteln, welche Bedeutung der Industriestandort Oberösterreich für die Designentwicklung international tätiger Konzerne hat. Weiters wird die Rolle von Ferdinand Porsche und des Weltkonzerns Porsche in Oberösterreich dargelegt.

Die Bereiche Design und Technik bilden den inhaltlichen Kern der Ausstellung: Automobile und technische Erfindungen werden präsentiert, anhand spektakulärer Originalfahrzeuge begibt sich der Besucher auf einen informativen Streifzug durch die Geschichte der Firma Porsche und eines Teils der oberösterreichischen Wirtschaftsgeschichte.

Vorträge, Schwerpunktveranstaltungen, Sonderführungen, Filme… machen den Ausstellungsbesuch für die ganze Familie interessant.

Troger-Ausstellung im Stift Altenburg

Am 20. Juli 2012 jährt sich der Todestag von Paul Troger zum 250. Mal. Sein künstlerisches Erbe ist wohl in keinem anderen Kloster oder Museum so präsent wie im Stift Altenburg, hat er doch an keinem anderen Ort so viele Fresken aus allen seinen Schaffensperioden hinterlassen. Das „Trogerstift" Altenburg nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, zur Spurensuche in die Bilderwelt des großen Barockmalers einzuladen und einen Blick hinter die Kulissen seiner Malerwerkstatt zu werfen. So manches Rätsel kann gelöst werden, aber wird auch das Geheimnis um das berühmte „Trogerblau" gelüftet? Lassen Sie sich überraschen….

AUSSTELLUNG von 1. Mai bis 26. Oktober 2012

Geöffnet täglich 10 bis 17 Uhr (letzter Einlass: 16 Uhr)
Stift Altenburg/NÖ
3591 Altenburg
www.stift-altenburg.at

❒ Lange Nacht der Kirchen

Musikalisch - märchenhaft - brisant! All das wird die vierte „Lange Nacht der Kirchen" in Wels am Freitag, dem 1. Juni. Beginn ist um 19 Uhr mit einer ökumenischen Vesper in der Marienkirche (ehem. Vorstadtpfarrkirche). 20-20.45 Uhr: Gospels, 21-21.45 Uhr: Duo für Violine und Violoncello, 22 -22.45 Uhr: Lesung mit musikalischer Umrahmung durch den Chor „Franzsingers". 23 -23.45 Uhr Virtuose Barockmusik (Händel, Bach etc.). Es gibt auch ein attraktives Kinderprogramm. Das Bar-Team der Stadtpfarre freut sich von 19.30-23.30 Uhr auf ein gemütliches Beisammensein bei Speis' und Trank im Pfarrzentrum. Nähere Informationen: 07242/43306. In der Evangelischen Christuskirche am Martin-Luther-Platz 1 findet von 24 bis 0.20 Uhr ein Ökumenisches Nachtgebet statt.

NEU: Stand up Paddling auf heimischen Seen und Flüssen

Ein unvergessliches Erlebnis: Rafting all inklusive!

Wie wär's mit einem unvergesslichen Freizeitspaß auf heimischen Gewässern und in herrlicher Natur? Das garantieren die Profis von „UP & DOWN", dem einzigen Anbieter von All inklusive-Raftingangeboten.

32 Jahre Rafting-Erfahrung hat der Linzer „UP & DOWN"-Gründer Dipl. Ing. Norbert Mayr. Mit seinem professionellen Team und modernster Ausrüstung lädt er in sein Raftingcamp im steirischen Landl zu unvergesslichen Touren auf der Salza ein.

Die All inklusive-Tagesfahrten über 22 km im großen Raft, in Minirafts oder Kanus beinhalten die komplette Ausrüstung, zwei Picknicks am Fluss, Sprungmöglichkeiten von Steg oder Klippe, Wildwasserschwimmen, Wasserfallbesuch und Foto- und Video-DVD. Eine Tour kostet für Erwachsene 49.-, Kinder ab 6 Jahre zahlen 39.-. Im Camp kann man auch übernachten (Tipis, Jurten, Iglu, Planenwagen, Zelte, Zimmer). Geführte Flussfahrten gibt es auch auf Enns, Traun, Steyr, Donau.

NEU: Stand up Paddling (SUP), das Mayr in seinem Stützpunkt am Stausee Klaus und auf Wunsch auf allen heimischen Gewässern lehrt. Dabei steht man mit einem Stechpaddel auf einem längeren Surf-Board.

UP & DOWN - Rafting & SUP
4020 Linz, Lederergasse 33 b; 8931 Landl, Kirchenlandl 70; Hotline: 0664/7676333
Camp-Tel. 03633/2400 - **www.up-down.at**

„Hallo" verlost ein Abenteuer nach Wunsch aus dem Programm von „UP & DOWN" für 2 Personen inklusive Übernachtung im Raftingcamp in Landl (Stmk). Abendessen und Getränke sind nicht inkludiert. Schreiben Sie eine E-Mail an: gewinnspiel@hallo-zeitung.at, Kennwort: Rafting. Einsendeschluss: 12. Juni 2012

Blütenzauber und Romantik im Alpengarten Bad Aussee

Mehr als 2000 Arten Alpenpflanzen, Heil- und Aromapflanzen sowie andere botanische Besonderheiten präsentieren sich dem Natur- und Gartenliebhaber im Alpengarten Bad Aussee in zauberhaftem Ambiente, einer Oase der Ruhe und Schönheit. Im Juni und in der 2. Julihälfte zeigt sich der Garten von seiner schönsten Seite: Blütenmeere ergießen sich über die Steinanlagen. Insekten wimmeln über das Meer duftender Blüten und bestäuben sie.

An den Wochenenden und an Feiertagen werden im Alpengartenhaus Getränke und kleine Speisen angeboten.

DER LIBELLENWEG

Beim Alpengarten beginnt auch der „Naturerlebnisweg Sommersbergsee", ein Rundweg, der an 5 liebevoll gestalteten Stationen und einem Moorsee vorbei führt. Nach einer bequemen Gehzeit von einer Stunde wird der Wanderer zuletzt mit einem prachtvollen Rundblick belohnt.

Der Garten ist täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Er liegt am Fuße des Pötschenpasses (auf steirischer Seite) und ist von der B 145 aus gut erreichbar; großer Parkplatz. **Infos: www.neza.at, Tel. 0676/83622543.**

Von Köszeg bis ins Joglland – grenzenlos weit wandern!

Im Jahre 2004 wurde die Idee geboren, die durch den Eisernen Vorhang ehemals getrennten Staaten Österreich und Ungarn mittels eines Weitwanderweges zu verbinden. Die rund 120 Kilometer

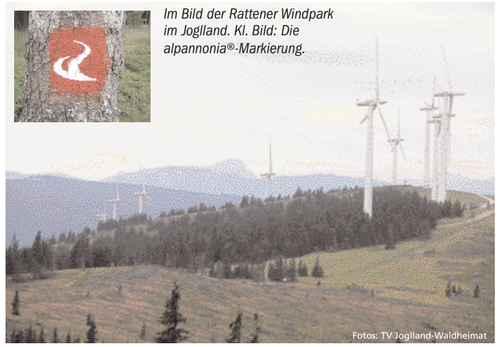
120-Kilometer-Weitwandern in sechs Etappen

lange Strecke führt von der pannonischen Tiefebene bei Köszeg ins oststeirische Joglland zum Hochwechsel und den Fischbacher Alpen.

Dieser Weitwanderweg kann individuell in 6 Tagesetappen begangen werden.

Zahlreiche Zubringer (ausgehend von St. Jakob, …) bieten auch tolle Tagestouren.

Entlang dieses alpannonia Weitwanderweges® gibt es für Familien viele Möglichkeiten, interessante Ausflugsziele zu besuchen. Zum Beispiel locken das Augustiner Chorherrenstift Vorau, die berühmten Wiedner's Wasserspiele in Waldbach, das Bergbaumuseum in Ratten, das Kräftereich in St. Jakob, und die Jogllandoase in Wenigzell.



Im Bild der Rattener Windpark im Joglland. Kl. Bild: Die alpannonia®-Markierung.

Fotos: TV Joglland-Waldheimat

Nähere Infos: Fordern Sie unter www.joglland-waldheimat.at bzw. info@joglland.at, Tel. 033 36/20255 die neueste Alpannonia Wanderkarte, sowie den Beherberger inklusive der Schutzhütten an.

TIPP: Ab Juli ist der neueste Alpannonia Wanderführer erhältlich!

Steirische Weinbauern öffnen ihre Kellertüren

Fotos: Toni Muhr

Das ist ein Fixtermin für alle Steiermark- und Steirischer-Wein-Fans: Am 16. und 17. Juni öffnen die Steirischen Weinbauern ihre Weinkeller und laden zu einem besonderen Erlebnis ein. Sie haben bei den Tagen der offenen Kellertür die Möglichkeit, hinter die Kulissen Ihres Weinbauern zu sehen, gemeinsam durch den Weingarten und den Keller zu gehen, die Weine zu verkosten und sich erzählen zu lassen wie trotz widriger Umstände (Hagel, Schlechtwetter, ..) der Wein seine hohe Qualität erreicht hat.

Der Wein steht im Mittelpunkt, aber das ist noch nicht alles: bei den Tagen der offenen Kellertür werden auch Vernissagen und Ausstellungen, ein spezielles Kinder- und Familienprogramm, kulinarische Entdeckungsreisen sowie Weingartenpicknick, Weinquiz, Weinwandern, musikalische Darbietungen und vieles mehr geboten.

Nähere Infos: www.steirischerwein.at

SÜDSTEIRISCHE WEINBAUERN – 4 TOP-ADRESSEN

Weingut GERMUTH H. u. H. Glanzer Kellerstr. 34, 8463 Glanz a. d. Weinstraße T. 03454/ 6734 www.weingut-germuth.com; betrieb@weingut-germuth.com
Rahmenprogramm: Kulinarische Entdeckungsreise durch Keller und Küche. Keller: Weinverkostung mit Käsebegleitung. Küche: Lassen Sie sich in unserem ausgezeichneten Buschenschank mit traditioneller Jause aus der Germuth Küche verwöhnen.

Weingut & Buschenschank PICHLER-SCHOBER, Mitteregg 26, 8505 St. Nikolai/ Sausal T. 03456/3471 www.pichler-schober.at; weingut@pichler-schober.at
Rahmenprogramm: Rieglaufi-Rieglobe Fest in Mitteregg, Wanderbares Fest für die ganze Familie! Ab 17 Uhr bei Pichler-Schober: Charlie& die Kaischlabu am „Blues & Jazz"; Kulinarische Köstlichkeiten vom ausgezeichneten Buschenschank; Hupfburg.

Weingut GROSS, Ratsch a. d. Weinstraße 26 8461 Ratsch a. d. Weinstraße T. 03453/ 2527 www.gross.at; weingut@gross.at
Rahmenprogramm: Bei Schönwetter Picknick im Weingarten.

Weingut RIEGELNEGG K. u. A., Sernau 21 8462 Gamlitz, T. 03454/490, www.riegelnegg-karl.at; weingut@riegelnegg-karl.at
Rahmenprogramm: Eröffnung des Gewölbekellers am Samstag Altweinverkostung (Sauvignon blanc Morillon). Echte Volksmusik.

GEWINNSPIEL!

Sommerfrisch verliebt & „Kurz mal weg"-Specials

ALPL – SPA WALDHEIMATHOF

Roseggers Waldheimat in der Steiermark ist mehr als ein Hotel: ● ein Naturidyll & eine Familien-Wellnessoase ● g'miatlich mit Original Rosegger Wirtshaus ● Wohfühl-Ferien für naturverliebte Genießer sind hier garantiert!

Wandern

Kinderparadies

ALPL SPA Waldheimathof

Roseggers Geburtshaus

Hallenbad

„HALLO" verlost 1 Wochenende für 1 Erw. und 1 Kind (3 Tage/ 2 Nächte inkl. PLUS HP ALPL SPA mit Hallenbad, Saunaland, Kinderbetreuung uvm. Schreiben Sie bis 15. Juni eine E-Mail an „gewinnspiel@hallo-zeitung.at", Kennwort „Waldheimathof".

Obige Specials INKLUSIVE: PLUS-HP, Frühstücksbuffet, 5-Gangbuffet & a-freie Tischgetränke, **1800m² SPA-Wasserwelt**, Hallenbad, Saunaland, **GEYSIR-BIOTOP** mit Wasserfall, Bademantel, **Hab-Dich-lieb Paket mit 5 weiteren Überraschungen / Kinderland Betreuung, Märchenalm**
Sonntag-Donnerstag: im DZ **ab 219,-** / Appart. ab 286,- p.P.
Donnerst.-Sonntag: DZ **ab 191,-**/Zirbenappartement **287,-**p.P.
1 WOCHE im DZ 389,- / im LH-**Appart. 499,-** / **Zirben-A. 43 m² 594,-p.P.**
www.waldheimathof.at
03855/8251, 0676/ 844 266 DW 102 / 555 / 442

● „GENUSS am Fluss"

22 „Genuss am Fluss"-Betriebe öffnen am 17. Juni in der Radkersburger Mur-Region ihre Türen für Besucher. In der Zeit von 10 bis 18 Uhr gibt es die Möglichkeit für Besichtigungen, Verkostungen, Führungen und natürlich Einkauf. Präsentiert werden Kürbiskernprodukte, Wein, Honig, Käferbohnen, Fleisch, Bier, Schnaps, Dinkelprodukte und Kulinarik mit regionalen Spezialitäten. Außerdem gibt's die Gelegenheit für Bootsfahrten auf der Mur. NÄHERE INFORMATIONEN: Tourismusverband Radkersburger Teich- & Hügelland. Tel. 03472/3459, Web: www.genussamfluss.at

● Sonderzüge rollen an

Auch Bundespräsident Dr. Heinz Fischer kommt zum „Dieselnostalgietreffen" am 10. Juni nach Mürzzushlag (siehe oben). Er reist mit dem Bundespräsidentenwaggon „Salon 10" an. Bis 2. September kann man den außergewöhnlichen Wagen beim SÜDBAHN Museum besichten und sogar für private Feste anmieten. Aus dem In- und Ausland haben sich Sonderzüge mit 8 historischen und modernen Diesellokomotiven angemeldet. Mitfahrten und Besichtigungen sind möglich! Zusätzlich gibt's auf dem Gelände ein Oldtimer-Nutzfahrzeugetreffen. Für das leibliche Wohl sorgt die Eisenbahnergewerkschaft.

Einzigartige Ferienabenteuer im Böhmerwald

ERLEBNISPÄDAGOGIK www.welcome.to/lernen

Ferienabenteuer „LERNE LERNEN" 12. - 25. August 2012

Das erfolgreiche Ferienabenteuer gibt es schon seit 25 Jahren. Im Vordergrund steht effizientes, selbständiges, zielgerichtetes Lernen, das auch Freude macht. Zusätzlich wird ein tolles Freizeitprogramm geboten. Preise: Externer Kurs EUR 185.-, tagesinterner Kurs 404.- , internter Kurs 766,-

Ferienabenteuer für legasthene Kinder/Jugendliche 12. - 25. 8.

Ziele: Arbeit an der Legasthenie, Ressourcen zu schaffen, um die Probleme in den Griff zu bekommen, den Lernstoff aller Fächer durch geeignete, psychologisch und pädagogisch fundierte Lernmethoden leichter zu bewältigen, inkl. ärztlicher Untersuchung. Preise: extern 205.- , tageesintern 424.-, intern 777.-

Ferienabenteuer für Kinder/Jugendl. mit Dyskalkulie 12. - 25. 8.

Ziele: Arbeit an der Dyskalkulie, Ressourcen zu schaffen, die Probleme in den Griff zu bekommen und den Lernstoff aller Fächer durch geeignete psychologisch/pädagogisch fundierte Lernmethoden leichter zu bewältigen, inkl. ärztlicher Untersuchung. Preise siehe Legasthenie.

Familien lernen lernen (Eltern u. Kinder gemeinsam) 18. - 25. 8.

Eltern sind die 1. „Anlaufstelle" der Kinder bei Schulproblemen. Deshalb - und um einen gemeinsamen Urlaub zu ermöglichen - findet dieser Kurs für Eltern und Kinder gemeinsam statt.

Train your brain (Erwachsene u. Jugendliche ab 16 J.) 17. - 19. 8.

Lernpsychologie, Lernorganisation und -planung, Lernmethoden, Motivation, Entspannungs- und Konzentrationsübungen, Übersicht über komplexe Lerntechniken, Stress- und Angstkonzepte u.v.m. Preis: 168.- inkl. Kursunterlagen.

NEU: Familienabenteuer ganz entspannt 12. - 25. 8.

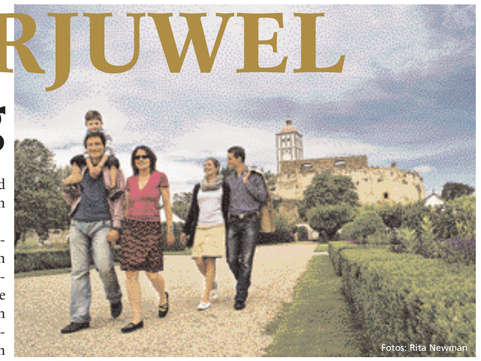
Prüfungsangst, Nervosität verhindern durch gezielte Behandlung z.B. mit progressiven Muskelentspannungsübungen.

INFOS und kostenlose Prospekte: Tourismusbüro 4163 Klaffer am Hochficht/ Böhmerwald, Tel. 07288/ 7026-13, Fax DW-15 e-mail: info@klaffer.ooe.gv.at, Internet: www.klaffer.ooe.gv.at

Geschwister-Ermäßigung und Frühbucherbonus bis 1. Juni!

Ausstellung im schönsten Renaissanceschloss nördlich der Alpen

KULTURJUWEL Schallaburg


Fotos: Rita Newman

Als schönstes Renaissanceschloss nördlich der Alpen ist die Schallaburg eines der beliebtesten und vielfältigsten Ausflugsziele, und zählt zu den größten Kulturschätzen des Landes.

Die aktuelle Ausstellung „Das Goldene Byzanz & der Orient" widmet sich noch bis 4. November der faszinierenden Welt des Reiches am Bosporus. Die hochkarätige Schau

„Das Goldene Byzanz & der Orient" zeigt 400 Objekte

zeigt 400 herausragende Objekte auf insgesamt 1.300 m² Fläche. Zahlreiche ExpertInnen aus dem In- und Ausland lassen mit aussagekräftigen Exponaten, Kurzfilmen, Animationen, 3D-Rekonstruktionen und Audio-Einspielungen ein lebendiges Bild des Byzantinischen Reiches entstehen.

Abseits der Ausstellung machen vielfältige Veranstaltungen die Schallaburg zum Festplatz der ganzen Region. Vom bunten Familienfest, über die köstlichen Schmankerlwochen, dem Tag der Goldenen Generation bis hin zum Tulpenzwiebel-Tag ist sprichwörtlich für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Schallaburg selbst mit ihrer reichhaltigen Geschichte kann im Rahmen von interaktiven Führungen erkundet werden. Kleine BurgbesucherInnen schätzen besonders den außergewöhnlich gestalteten Abenteuerspielplatz im Burggraben. Unter dem Motto des heurigen Gartensommers Niederösterreich „Das Paradies so nah!" lädt der historische Garten zum Flanieren und Entspannen ein.

TERMINVORSCHAU:
- 02.09. **Tulpenzwiebeltag**
- 22./23.09.: **Familienfest des NÖ Familienreferats**
- 01.10.: **Tag der Goldenen Generation**
- 14.10.: **Schmankerlfest**

Renaissanceschloss Schallaburg
Ausstellung bis 4. November 2012
Tel.: + 43 (0) 2754 6317-0
office@schallaburg.at
www.schallaburg.at

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

CLAM ROCK FESTIVAL 6. Juli

Tickets und weitere Infos bei Ö-ticket 01-96096 und unter www.clam.at

SILBERMOND JAMES MORRISON

SILBERMOND 27.Juli

NÄCHSTE CLAM-HIGHTLIGHTS:

- **27. Juli „Himmel Auf - Open Air" mit SILBERMOND & Gäste. Karten: ö-ticket 01-96096 und in allen bekannten kartenbüros.**
- **26. Juli JAMES MORRISON & Phillip Poisel. Karten in allen ö-tikket-Vorverkaufstellen und bekannten Kartenbüros.**

James MORRISON 26. Juli

„Hallo" verlost 4 x 2 Eintrittskarten für SILBERMOND (27. Juli) und JAMES MORRISON (26. Juli). Mailen Sie bis 20. Juni an „gewinnspiel@hallo-zeitung.at" (Kennwort „Clam")

„Hallo"-Leser als Gewinner

„Hallo"-Leser sind Gewinner! Je zwei Eintrittskarten für das „CELTIC WOMAN" Konzert am 2. Juni in Linz gewannen der Linzer Andreas Haindl, Franz & Regina Eichenberger aus Puchenau und Sonja Amon aus Linz.

Über je zwei Tickets für das CLAM ROCK-Festival am 6. Juli auf der Burg Clam können sich Gertrude Greisinger aus Steyr, Roswitha Mittmansgruber aus Pregarten, Manuela Schmidhammer aus Neuhofen/Krems und die Linzerin Cornelia Knapp freuen. Die glücklichen Gewinner aus unserem Steiermark-Gewinnspiel vom Mai (Urlaub, Wein) finden Sie auf unserer Homepage www.hallo-zeitung.at

3 x 2 Gratiskarten für „Rigoletto" in Gars!

Mit der Neuinszenierung von Giuseppe Verdis „Rigoletto" steht von 13. Juli bis 5. August bei den 23. Opern Air Festspielen in Gars am Kamp (NÖ) eine der beliebtesten Verdi-Opern auf dem Programm . Die 1851 in Venedig uraufgeführte Oper war nach „Nabucco" Verdis 2. großer Erfolg und leitete den Durchbruch zum Weltruhm des Komponisten ein. Kartenbestellungen unter: 0043(0)1 319 39 39 oder online unter www.opernair.at

„Hallo" verlost 3 x 2 Karten für Verdis „Rigoletto" am 29. Juli. Mailen Sie bis 20. Juni an „gewinnspiel@hallo-zeitung.at", Kennwort „Rigoletto". Die Gewinner werden rechtzeitig per Mail verständigt.

AKTUELLES

Privat: Reifer, gepflegter, seriöser unaufdringlicher Mann sucht Bekanntschaft/ Freundschaft mit nettem Paar/ Ehepaar bis 60, um gemeinsame Interessen auszuleben. Bin mobil! Zuschriften per E-mail: editor@gmx.at

Hallo BESTELLSCHEIN

1 Privat-Kleinanzeige Euro 4.-/ 2 Privat-Kleinanzeigen 5.-

Nächste Ausgabe: 26./27. Juni (Anzeigenschluss: 15.6.)

TEXT.....
.....
.....
.....
.....

Name.....
Straße .....
PLZ/Ort.....Tel. .....

Einsenden an: „Hallo OÖ" Kremplstr. 5/III, 4020 Linz oder redaktion@hallo-zeitung.at (Geld liegt bei, Chiffre-Anzeigen 10.-) www.hallo-zeitung.at

Wir bringen den Orient zu Ihnen! Lassen Sie sich entführen in die MAGIE DES ORIENTALISCHEN TANZES!
Veranstaltungen, Feste und Feiern werden unvergeßlich!
Infos: Mohamed Ali
Tel.: 0699-81212848,
Mail: Tami0093@yahoo.de

Wolfi verkauft seinen Kinderwagen!
Geländetauglich, zusammenklappbar, großzügiger Einkaufskorb, Faltdach mit Fenster und Tasche, zusätzlicher Regenschutz. Top-Zustand EUR 50.- (Erstkommunionskleid, 1,2 m Länge, gratis dazu; Kleid alleine 20.-). Tel. 0676/3722600 (7 - 9 Uhr)

GITARRENKURSE
ohne Noten – mit Erfolgsgarantie für Anfänger od. Fortgeschrittene starten wieder in Kürze in allen OÖ-Bezirken.
Leihgitarren für EUR 1.-/ Tag! Infos: 0732/732 732
WWW.EASY-GUITAR.AT

URLAUB

Wellness im Heilbad Bük - Ungarn: vermiete Doppelzimmer mit SAT-TV u. Küchenbenützung oder Haus bis 8 Personen. Fahrradverleih gratis! Tel. 07252/ 38 5 28

Teneriffa: schöne große Ferienwohnung, Traumlage, Meernähe, Woche für 2 Pers.: 186,- Euro. Tel. 07242/ 52 569

GESUNDHEIT

BANDSCHEIBENVORFALL, Migräne uvm. **– SOFORTHILFE! :** 1. Termin ist gratis! Nähere Infos unter Tel. 0680/ 5589504.

Wasserbetten, Luftbetten, visco-elastische Matratzen
land and sky
Weltpatent! BODYTONE
Größter Schauraum Österreichs
10 Jahre Garantie • 1 Monat auf Probe
SCHONEGGER WASSERBETTEN GmbH
4050 Traun-St. Martin, Leondingerstr. 32, gratis Info-Hotline 0800/220330
www.wellnessbetten.at

TIER-EINÄSCHERUNG

Oberösterreichischer TIERFRIEDHOF
TIERKREMATORIUM
Ein Abschied in Würde
Tel: 0699.17872740, www.tierfriedhof-pasching.at

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Aschauer & Radmayr Zeitungsverlag OG, 4020 Linz, Krempl straße 5/III. Telefon: 0732/331132-0, Fax: Kl.-30. e-mail: redaktion@hallo-zeitung.at, www.hallo-zeitung.at
Geschäftsführer, Redaktion: Manfred Radmayr, Mag. Wolfgang Aschauer.
Anzeigen: Mag. Wolfgang Aschauer Tel. 0676/3249049, Hubert Buschbeck 0676/3283530, Ulrike Huemer 0676/3608081, Hildegard Ledolter 0676/5547905

Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & CoKG, A-4061 Pasching, Medienpark 1.
Auflage: 233.000 Stück

Landtechnik Bulla hat neue Chefs

Seit ihrer Gründung 1921 repariert und verkauft die Firma Bulla-Landtechnik in Sierning Landmaschinen. 1947 - mit der Geburt des Steyr Traktors - begann Bulla Steyr-Traktoren zu vertreiben. Bis heute hat die Sierninger Firma mehr als 4.000 Steyr-Traktoren verkauft. Um die erfolgreiche Nachfolge der Landtechnik-Sparte sicherzustellen, hat sich Ing. Hans Bulla dazu entschlossen, die Unternehmensstruktur zu ändern. Die Geschäftsbereiche KFZ und Landmaschinen werden nun als unabhängige Organisationen geführt. Neue Inhaber des Landtechnik-Bereichs sind ab sofort der bisherige Verkaufsleiter Franz Fischereder, Werkstattmeister Andreas Huber und Andreas Fischereder.

Die beliebteste Wellnessoase Österreichs

Bad Schallerbach zur besten Therme gekürt

Unter 40 österreichischen Thermen ist die Eurotherme Bad Schallerbach die Nummer 1 vor Loipersdorf und Bad Blumau. Das ergab eine bundesweite Umfrage. Im vergangenen Winterhalbjahr verzeichnete Bad Schallerbach bei den Thermenzutritten ein Plus von 50 Prozent.

Das Jahr 2011 verlief für die EurothermenResorts Bad Schallerbach, Bad Hall und Bad Ischl sehr erfolgreich und wurde mit 1,26 Millionen Thermenzutritten und einem Gesamtumsatz von 49 Millionen Euro zum besucher- und umsatzstärksten Jahr seit Bestehen der OÖ. Thermenholding. Nach dem Ausbau der Eurotherme Bad Schallerbach 2011, bei dem das Aquapulco zu einer Piratenwelt umgestaltet wurde und mit dem Tropicana die erste Cabriotherme entstand, verfügen die EurothermenResorts über die modernsten Anlagen Österreichs.

Das spiegelt sich auch in einer market-Umfrage wider. Für die Österreicher ist Bad Schallerbach unter 40 Wellnessoasen die Therme Nummer 1 vor Loipersdorf und Blumau (6. Bad Ischl, 9. Bad Hall). Dafür spricht auch der Besucherzustrom. Im Winterhalbjahr 2011/2012 registrierte man in Schallerbach 515.000 Thermenzutritte. Um 170.000 mehr als im Winterhalbjahr 2010/2011 und entspricht einem Plus von knapp 50 %. Die Nächtigungszahl im Hotel Paradiso stieg im Winter im Vergleich zum Vorjahr um neun Prozent auf 60.000.

Thermenholding-Aufsichtsratsvorsitzender LH Dr. Josef Pühringer und Thermenholding-Generaldirektor Markus Achleitner freuen sich über den Erfolg der Eurothermen.

Patrick Köppl, Berufsgruppensprecher Beleuchtung und Beschallung

Für ein Fest im Rampenlicht

SOMMERZEIT IST FESTEZEIT – egal, ob Firmenevent, Open-Air oder Zeltfest – jetzt ist Hochsaison für Veranstaltungen aller Art. Die Ansprüche des Publikums an eine gelungene Veranstaltung sind hoch: Perfekte Licht- und Tontechnik und natürlich ein aufregendes Programm sind nahezu eine Selbstverständlichkeit. Doch was hilft die beste technische Show, wenn die Sicherheit von Publikum und Akteuren durch ein plötzliches Unwetter gefährdet ist oder die Veranstaltung wegen eines Gesetzesverstoßes zu platzen droht?
DESHALB SOLLTEN VERANSTALTER auf das Know-how eines Profis vertrauen. Fachbetriebe für Veranstaltungstechnik sorgen nicht nur für einen reibungslosen Ablauf des Events, sondern sind auch mit sämtlichen gesetzlichen Vorschriften und Auflagen – vom richtigen Umgang mit (Stark-) Strom-Anschlüssen über statische Bedingungen beim Bühnenbau bis hin zu witterungsabhängigen Notfallplänen – vertraut. So ist zusätzlich zum Erfolg der Veranstaltung auch die Sicherheit der Festgäste garantiert.

Die Profis finden Sie unter www.elektroinnung.at

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH Elektrotechniker

WERBUNG

Betten Reiter hat sich in Leonding neu gebettet

Alles neu macht der Mai! Wer im Hoch der Frühlingsgefühle Lust verspürt, seine Wohnräume neu zu gestalten, findet in der Leondinger Filiale von Betten Reiter die optimalen Möglichkeiten dazu. Das oberösterreichische Paradeunternehmen hat sich nämlich am Standort in Leonding, Kornstraße 14, neu gebettet. Betten Reiter hat sich hier einen noch kundenfreundlicheren Anstrich verpasst.

Alle Abteilungen wurden erneuert und mit vielen zusätzlichen Themenpräsentationen geschmückt. „In Leonding, wo sich auch unsere Unternehmenszentrale und die Fairtrade-Eigenproduktion befinden, setzen wir neue Maßstäbe für die Präsentation von Heimtextilien", so die Geschäftsführer DI Peter Hildebrand und Andreas Prödiger. „Mit dem neuen Shop-Konzept habe wir es geschafft, dass sich die Kunden noch besser zurechtfinden und sich inspirieren lassen können."

Bei Heimtextilien sind derzeit die Farben Grün und Gelb sowie Naturmuster, etwa Blatt- und Blütenmotive auf luftig dünnen Vorhängen, besonders gefragt.

Betten Reiter wurde 1953 gegründet und setzt in seinen 15 Filialen in sechs Bundesländern mit 425 Mitarbeitern 76,6 Millionen Euro um.

VKB ist das kapitalstärkste Bankinstitut in Österreich

Nicht nur in Griechenland leiden heute viele Banken an einem fehlenden Finanzpolster. Diese Sorgen hat die VKB nicht. Sie ist mit einer 16,7 % Kernkapitalquote die kapitalstärkste Bank Österreichs. Damit verfügt sie über den rund doppelten Wert der künftigen internationalen Vorschriften. „Wir sind mit unserem konservativen Geschäftsmodell immer am Boden geblieben und haben trotzdem, oder gerade deswegen, so gute Zahlen," freut sich Generaldirektor Dr. Albert Wagner.

Das Geschäftsvolumen im Jahr 2011 stieg um 2,1 % auf 4,3 Milliarden Euro: 2,15 Milliarden an Einlagen stehen 2,17 Milliarden an Krediten gegenüber. Das Betriebsergebnis erhöhte sich gegenüber 2010 um 12,7 % auf 21,4 Millionen Euro.

Weil die VKB immer wieder mit der Volksbank verwechselt wird, legt Albert Wagner Wert darauf, „dass die VKB nie Staatshilfe in Anspruch genommen hat. Wir sind eine gesunde Regionalbank mit 40 Filialen in ganz Oberösterreich." Die VKB ist 1981 aus dem Volksbanken-Sektor ausgetreten und geht seither eigene Wege. „Wir verknüpfen die Vorzüge einer Genossenschaft mit den Vorteilen einer Aktiengesellschaft," so Generaldirektor Wagner.

WERBUNG

Planen Sie jetzt Ihr grünes Paradies!

Wer seinen Garten richtig plant und gestaltet, kann ihn bald als Erholungsoase nutzen. Gartenprofi Anton Strasser (Bild) aus Pichl bei Wels besitzt eine mehr als 30-jährige Erfahrung in der Planung, Gestaltung und Sanierung von Privatgärten oder Firmengrünanlagen. Er überzeugt sich vor Ort von den Bedürfnissen, nimmt eine Spatenprobe zur Bodenbeurteilung und klärt Fragen wie: Möchte man viel/wenig Rasen? Gemüsebeete ja/nein? Gibt es Lieblingspflanzen, -sträucher oder -bäume? Sind Wege gewünscht…

Ein grundsätzlicher Rat: Weniger ist oft mehr. Wichtig ist die optimale Auswahl und Positionierung der Pflanzen. Er wählt vorwiegend heimische Pflanzen und Gehölzer und erledigt mit seinem modernen Maschinenpark alle Aufgaben.

Nähere Infos: Tel. 0664/ 3366270, office@traumgarten-strasser.at, www.traumgarten-strasser.at

Gartenträume... 30 Jahre Gartengestaltung
Wir PLANEN - GESTALTEN - PFLEGEN
- Hausgärten und Firmenanlagen
- Gartenservice
- Baum- und Heckenschnitt
- Altgartensanierung (Minibagger u. Bob Cat)

Anton STRASSER
Fadleiten 11, 4632 Pichl bei Wels
Mobil: 0664/3366270
Besuchen Sie unseren „Schaugarten"
Um Anmeldung wird gebeten

TERRASSENSCHUTZ vor Sonne, Regen, Wind & Schmutz

„GLASOASE" Das Terrassendach mit rahmenlosen Glasfronten zum Wegklappen oder Verschieben. Lichtdurchflutet mit freiem Blick in die Natur!

„PAVILLON" Er kann, inkl. Dach, zur Hälfte geöffnet und in jede Windrichtung gedreht werden. Mit der Sonne – gegen den Wind!

„TERRASSENDÄCHER" Alles Gute kommt von oben? Nicht immer! Mit KGI-Terrassendächern bleibt die Sitzgarnitur trocken - Party „gerettet"!

„WINTERGÄRTEN" beheizt/unbeheizt. Unschlagbare Öffnungsmöglichkeiten(Schiebe- Ganzglas- Falttür ...)

„LOGGIA- BALKONverglasungen" multifunktionaler Raumgewinn!

„Wir freuen uns auf Ihren Anruf!"

Gerald und Ingrid Klamuth

MÖCHTEN SIE MEHR ERFAHREN? Besuchen Sie uns! Internet www.kgi.at oder unsere Ausstellung!
KGI Klamuth OG • 4203 Altenberg bei Linz • Oberkulm 3 • Tel. 07230/20534
Öffnungszeiten Mo - Do 8 bis 16.30 Uhr
www.KGI.at KGI

Vor 120 Jahren schlug die Geburtsstunde der öffentlichen Stromversorgung

Energie AG legte Grundsteine für die Entwicklung Oberösterreichs

Oberösterreich ist in vielen Branchen ein Land der Pioniere. Auch die Energie AG legte Grundsteine für die erfolgreiche Entwicklung der Wirtschaft in unserem Bundesland. Vor 120 Jahren schlug mit dem Projektstart der Dampfzentrale in St. Wolfgang die Geburtsstunde der öffentlichen Stromversorgung in Oberösterreich.

Nach der Unternehmensgründung 1892 wurden Jahr für Jahr neue Kraftwerksprojekte in Angriff genommen, um das steigende Bedürfnis an elektrischer Energie befriedigen zu können. Vor allem im Salzkammergut, der Wiege der Wasserkraft, wird ihr Ausbau voran getrieben. 1924 setzt die Energie AG mit der Errichtung des Speicherkraftwerkes Partenstein einen Meilenstein in der öffentlichen Stromversorgung: Der Strom aus dem leistungsstärksten Kraftwerk seiner Zeit wurde über eine eigens dafür errichtete Leitung bis in die Hauptstadt Wien transportiert. Ein Jahr später geht das Kohlekraftwerk Timelkam in Betrieb und läutet die thermische Energieerzeugung im Energie AG-Konzern ein.

Gerade für den Wiederaufbau nach dem zweiten Weltkrieg sind erhebliche Investitionen notwendig. An der Traun und im Bundesland Salzburg wird der Ausbau der Wasserkraft weiter massiv vorangetrieben, moderne thermische Kraftwerke sowie leistungsfähige Stromleitungen sichern die Stromversorgung in allen Regionen Oberösterreichs nachhaltig ab.

Großes Engagement bei neuen Technologien

Mit dem Bekenntnis zur nachhaltigen und effizienten Energieerzeugung positioniert sich die Energie AG seit Jahrzehnten auch als Vorreiter im Bereich Photovoltaik: Seit den 1980er-Jahren wurden mehrere Photovoltaik-Forschungsprojekte sowie eine Versuchsanlage an der A1 bei Seewalchen errichtet. Das Sonnenkraftwerk am Loser im Ausseer-Land ging vor 21 Jahren in Betrieb. Mit dem größten fassadenintegrierten Sonnenkraftwerk am Power Tower, der Konzernzentrale der Energie AG, und mit dem Solar-Campus in Eberstalzell, Österreichs größtem Photovoltaik-Forschungskraftwerk, hat die Energie AG neue Maßstäbe gesetzt.

In den 120 Jahren ihres Bestehens war die Energie AG immer ein Wegbereiter neuer Technologien. So auch im Bereich der Photovoltaik.

1989 steigt die Energie AG mit der Beteiligung an der Welser Abfallverwertung in den Entsorgungsmarkt ein, weitere Schritte in den Wassermarkt folgen. Heute versorgt die Energie AG mehr als eine Million Menschen mit elektrischer Energie, eine weitere Million im In- und Ausland mit Trinkwasser und erbringt Entsorgungsdienstleistungen für sechs Millionen Menschen in Zentral- und Osteuropa.

Investitionen im Jubiläumsjahr: 211 Millionen

„Die Energie AG bekennt sich seit jeher zur Fortführung des Generationenvertrages für unser Land. Auch im 120. Bestandsjahr unseres Unternehmens denken wir an morgen und setzen auf nachhaltiges Handeln", sagt Energie AG-Generaldirektor Leo Windtner (Bild). Vor mehr als 100 Jahren wurden bereits visionäre Entscheidungen getroffen und Projekte umgesetzt, von denen Oberösterreich heute noch profitiert. Windtner: „Die Investitionen von heute sind die Basis für eine gesicherte Zukunft und ein Fundament für zukünftige Entwicklungen."

Mit den Investitionen in Höhe von 211,6 Millionen Euro im laufenden Geschäftsjahr 2011/2012 setzt die Energie AG in all ihren Geschäftsbereichen nachhaltige Impulse. Insgesamt 203,1 Millionen Euro werden in Sachanlagen investiert. Der überwiegende Teil dieser Summe wird im Segment Energie und in Oberösterreich investiert. 8,5 Millionen Euro sind Finanzinvestitionen.

Das Investitionsprogramm, das vom Wettbewerb der besten Projekte geprägt ist, versetzt die Energie AG in die Lage, nicht nur energiepolitische Akzente, sondern auch Impulse am heimischen Arbeitsmarkt zu setzen. „Es ist unser Ziel, so viele Aufträge wie möglich zu rot-weiß-roten Aufträgen zu machen", sagt Windtner. „Wir sind unseren Kindern und den zukünftigen Generationen verpflichtet. Deshalb dürfen wir unsere Investitionen nicht kurzfristig betrachten, sondern sind gefordert, die Planungen auf Jahre und Jahrzehnte hinaus abzusichern. Die Investitionen von heute sind die Basis für eine gesicherte Zukunft und ein Fundament für zukünftige Entwicklungen", so der Energie AG-Generaldirektor.

Die Hauptprojekte der Energie AG

Die Hauptinvestitionen der Energie AG im Jubiläumsjahr:

- Bau der Kraftwerke Stadl-Paura und Kleinarl
- Netzumbau zum „Smart Grid"
- Vorbereitung der Umweltverträglichkeitsprüfung für das Pumpspeicherkraftwerk in Ebensee
- Fertigstellung der ersten Ausbaustufe des Geothermieprojektes Ried
- Aufbau der Biomasse-Fernwärmeversorung der Stadt Steyr
- Weitere Initiativen im Bereich Solarenergie